

Gelehrten. Der 23. Jahre alte, schon vielfach vorberühmte Schachmeister Friedrich August Dietrich aus Großhain verstarb, nachdem er binnen 2 Jahren das vortreffliche Ergebnis von 1000 Partien erzielt hatte, zur Erlangung von zwei seiner Kultur gehörigen Leittungsberechtigungen des landwirthschaftlichen Creditvereins zu G. und verstarb am 12. März d. J. 400 M., die er schon nach 5 Tagen wieder vermisst hatte. Denselben Weg wanderten weitere 400 M., die sich der Fälligkeit verschaffte und im Besitz des Tauschrechts, der die Fälligkeiten nicht bloß auf die erwähnten Einlagen beschränkt, sondern sich mehrere Stempelstempel und Stempel mit den Aufschriften von Gemeindeforderungen. Der Angefallene wurde zu 6 Jahren 6 Monaten Zuchthaus und 10 Jahren Ehrenverlust verurtheilt. — Nach Schluß der Verhandlung verabschiedete sich der Präsident, Herr Landgerichtsdirektor v. Mangoldt, im Namen des Gerichtshofes von den Herren Geschworenen, sollte denselben für die bewiesene Thätigkeit Anerkennung und Dank und hierauf ersucht der Geschworenen-Vorstand, Herr Kgl. Oberbibliothekar Geh. Hofrath Professor Dr. Hartmann zu einer, die Verdienste des Herrn Präsidenten hervorhebenden Großerklärung das Wort.

Landgericht. Strafkammer IV. Seine Manieren, tüchtige Sprachkenntnisse und eine gewisse Routine im Hochstaplerwesen sind dem Kellerer Eduard Schneider aus Kronbach bei Blauen nicht aufzusprechen. Der vor 31 Jahren geborene Erweiterrath entwickelte seit einer Reihe von Jahren schon auf internationalen Bühnen eine außerordentliche Fähigkeit, wenn es galt, sich finanzielle Vorteile zu verschaffen und da ihm eine Höhe mehr oder weniger eben so wie die Fälschung von Legitimationspapieren kein Kopierbrechen machte, so kann es nicht Wunder nehmen, daß der nicht weniger als hiedrige Vagabund zuletzt eine ganz erfreuliche Aufnahme fand. Im Jahre 1877, als Schneider in Leipzig wegen Betrags 10 Wochen eingekerkert wurde, wurde er bereits aus der Praxis ganz genau, wie man im Westen und Norden Europas zu denken pflegt und nachdem er sich in Prag zu neuen Speculationen auf dem Gebiete des feinen Schwindels vorbereitet hatte, erreichte ihn die Kemeß in der bairischen Hauptstadt. Das Münchener Stadtgericht sorgte für die Unterbringung des edlen Herrn auf längere Zeit in eine Strafanstalt und gab ihm dann mit dem Verbot, für immer von München fern zu bleiben, den Kaufpaß. In Brunn brachte es der Angefallene fertig, einige Zeit zu „rehabilitiren“; gelegentlich seines Aufenthaltes in Prag nahm aber die Kriminalpolizei wieder mit ihm Rührung und das Gericht sah sich genöthigt, eine neue Auflage von Gefängnißstrafe über den arbeitsscheuen Patron zu verhängen. Aus seinen weiteren Streifen und Quersügen durch Europa kam Schneider auch nach Neapel, wo selbst er bis zum Februar 1883 verblieb und dort will er auf der deutschen zoologischen Station dem Vater derlei, Dr. Dohrn, bei der Präparation von Sertolieren beihilflich gewesen sein. Von Neapel ging der Angefallene über Triest wieder nach München und mußte er zum zweiten Male dort einen unheimlichen Aufenthalt auf längere Zeit nehmen, worauf er sich nach Belgien wandte und, nachdem ihm dort der Boden zu heiß geworden war, einige Zeit Aufenthalt bei seinen Geschwistern nahm. Als Schneider im Januar dieses Jahres nach Dresden, wo selbst er ein Jahr vorher schon aufgefaßt war, kam, trat er unter dem Namen „Henry de Reillon“ resp. Curt von Löwenberg auf und spielte abwechselnd die Rolle eines Musiklehrers, Sprachlehrers, Lehrers der Naturwissenschaften, Präparator's, Ingenieurs und Colporteur. Er machte dabei hervorragenden Ränken, Gelehrten und Kenner's seine Aufwartung, bediente sich theilweise der französischen Sprache und motivirte seine männlichen Gesuche um eine Unterstüßung mit dem Hinweis, er sei momentan stellenlos. Auf diese Weise verschaffte sich der Schwindler in den meisten Fällen auch Geld, und zwar Beträge bis zu 20 Mark und trieb er sein Wesen auch hier wieder so lange, bis ihm unsere Kriminalpolizei das Handwerk legte. In Rücksicht auf seine Vorstrafen wurde ihm eine ziemlich gelinde Strafe auferkannt, wenn schon mildere Umstände in Rücksicht darauf, daß seine Handlungsweise an das Vorkommen angrenzt, zur Anwendung gelangten. Das Erkenntnis lautete wegen Betrags im wiederholten Rückfalle auf 2 Jahre 9 Monate Gefängniß und wegen Legitimationsfälschung auf vier Wochen Haft.

Fortsetzung des lokalen Theiles Seite 2.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Der Rector der Berliner Universität bringt durch Anschlag am schwarzen Brett zur Kenntniß der Studentenschaft, daß im Interesse der Erhaltung des Friedens in der Studentenschaft die regelmäßig wiederkehrenden Studenten-Versammlungen in Zukunft ein bekanntes Wahl eines Ausschusses ferner nicht mehr gestattet werden, da dieselben öfter Veranlassung gegeben hätten, Streitigkeiten unter den Studierenden herbeizuführen und die bestehenden Gegensätze zu verschärfen. Zugleich wird bestimmt, daß unter Wegfall der allgemeinen Studenten-Versammlungen bis auf Weiteres der Ausschuss durch 3 Studierende der philosophischen Fakultät, je 2 der anderen Fakultäten und den von der Studentenschaft des einzelnen akademischen Vereinen zugewählten Vertretern zu bilden ist.

Der französische Hofkammer Herr v. Courcel steht nach Berlin zurück mit der Hoffnung, daß das französisch-deutsche Einvernehmen wenigstens in seinen Grundzügen aufrecht erhalten bleibt. Das Einverständnis, das aus der Beziehung, England unter der einen oder anderen Form sich Hauptens bemächtigen zu sehen, erwachsen ist, wird so lange unangefastet bleiben, bis der letzte englische Soldat Kairo verlassen hat. Daher datieren alle die Maßregeln, die angenommen wurden, um England zu zwingen, etwas mehr mit Europa zu rechnen; Konferenz zu Berlin mit dem Auftrag über die besetzten Länder in Afrika zu statuiren; Konferenz zu Paris mit der Mission den Sueskanal England aus der Hand zu ziehen; Konferenz zu Rom, um der englischen Aktion in Ägypten die Suezkanal-Kontrolle zu nehmen, die es im Interesse seines Handels misbilligt. Herr Gladstone hat sich feierlich verpflichtet, Ägypten in einem Zeitraum zu räumen, das heute zwei Jahre nicht mehr überschreitet — aber wird Herr Gladstone in zwei Jahren noch Minister und im Stande sein, kein Versprechen einzulösen? Das gegen ihn geschlossene Einverständnis wird bis zu dem Tage dauern, wo das Versprechen erfüllt und ein wirklich internationaler Zustand der für Ägypten zu verberühmten englischen Besetzung substituir ist. Herr v. Courcel nimmt diese Versicherung mit sich. (Sparto).

In der Nacht zum Montag ist im Park von Nabelsberg von wahren Händen ein bedauerlicher Frevel verübt worden. Die um die sog. Geldbäume stehenden aufgestellten Vorbeerbäume sind total runter und ihres Laubes beraubt worden. Das abgezeichnete Land haben die Thäter mitgenommen, so daß es sich also um einen regelrecht geplanten Diebstahl zu handeln scheint. Die Thatsache, daß nicht einmal das mit so vieler Liebe gepflegte Eigenthum des Königs vor derartigen Verwüstungen und Beschädigungen sicher ist, dürfte geeignet sein, in den weitesten Kreisen gerechte Entrüstung hervorzuwecken.

Zu Heidelberg starb nach langem Leiden Reichentath und Dekan Daniel Schenk zu Heidelberg. Schenk war ein hervorragender Vertreter der freien theologischen Richtung und des kirchlichen Nationalismus. Der Bistumsstiftungsverein ist seine Gründung; in zahlreichen theologischen Erbauungs- und Zeitschriften hat er seine Grundsätze vertheilt. Geboren war Schenk 1818 im Kantons Jülich; er schlug die akademisch-theologische Carriere ein und wurde im Jahre 1851 nach Heidelberg berufen, wo er als Professor, Universitätsbibliothekar und Seminardirektor bis zu seinem Tode wirkte. Die ebemalige so berühmte Kölner Dombauhütte, wo die ersten Steinmetzen der Welt ihre Ausbildung und ihren Lehrtrieb empfangen haben, ist nunmehr als aufgelöst zu betrachten, nachdem sämtliche äußeren Reparaturarbeiten abgeschlossen sind. Nur vier Wände sind zurückgelassen, um noch bei den Arbeiten im Innern des Gotteshauses mitwirken zu können.

Die unausgesprochenen Bemühungen der Polizeibehörde ist es endlich gelungen, die Dynamit-Affäre zu klären, welche am 18. Februar d. J. die Explosion am Gesellschaftshaus zu Verloren in Szene setzten, zu ermitteln und zu verhaften. Der Hauptthäter ist ein 17jähriger Bursche, der Fabrikarbeiter Gustav Friedendot, seine Komplizen sind die Arbeiter Ernst Kramer und Josef Rau. Der erstere will die Dynamitpatrone geladen haben. Bei der Explosion wurde er von dem Luftdruck in die Knie geworfen, später hat sich er mit seinen Genossen unter das herbeiströmende Publikum gestellt. Die Prozesse gegen die Bierverfälsher in Bayern nehmen ihren Fortgang. In Ansbach wurden am 15. fünf Brauer zu Geldstrafen von 180—300 Mark und Gefängniß von 3—8 Tagen verurtheilt. In demselben Tage fanden in Augsburg 14 Angeklagte vor Gericht, von denen 12 zu Geldstrafen von 180—200 Mark und Gefängniß von 8—21 Tagen verurtheilt wurden.

Koloniales. Gerhard Rohlfs, der Vertreter Deutschlands in Sanjour, soll von dort zurückberufen sein. Ob dies mit dem gemeldeten feindlichen Vorgehen des Sultans gegen die Kolonie

der osmanischen Gesellschaft zusammenhängt, ist nicht ersichtlich. Die Londoner „Daily Mail Gazette“ fordert die englische Regierung auf, nach dem Grundgesetz zu handeln, das Sanjour eine Kolonie Britisch-Oriens sei. Das wird das Londoner Kabinett sich doch wohl nicht überlegen. — Zur Zeit befindet sich der deutsche Oberpostdir. Raetke und Berlin in Paris. Obwohl er behauptet, daß er nur zu seinem Vergnügen reise, wird ihm Aufenthalt dennoch mit der neu zu erziehenden deutschen Dampferlinie in Zusammenhang gebracht, und zwar mit dem Studium der Verhältnisse in Betreff der Linie Triest-Alexandrien zum Zweck des Anschlusses der Passagiere und der Post an die Linien nach Japan und Australien. — Die Privatbesprechungen des Dr. Blumenau zu Blumenau in Südbrasilien sind in den Besitz des Direktor Stupper in Gosslar übergegangen, der dieselbe zu Kolonisationszwecken verwenden will.

Oesterreich. Bei der Bodencredit-Anstalt in Wien wollte ein angeleglicher Quittbesteller Erben von Babitsch ein Darlehen von 120.000 fl. auf Güter bei Sygebin aufnehmen. Als Babitsch zur Empfangnahme des Geldes in der Anstalt sich einfand, wurde er verhaftet, nachdem sich herausgestellt, daß ein Quittbesteller dieses Namens gar nicht existirt und daß förmliche von ihm beigebrachten Dokumente gefälscht seien. — Das Individuum, welches bei der Bodencredit-Anstalt 120.000 fl. auszuhandeln wollte, heißt Paul Hüppan, ist Wboosel und Hausbesitzer in Jombor und lebt mit seiner zahlreichen Familie in geordneten Verhältnissen. Hüppan entritt bereit zu Ende April als Stefan von Babitsch ein Geschäft bei der Bodencredit-Anstalt. Alle Urkunden, den Intabulationsbescheid des Bezirksgerichts Noto indragriss, sind gefälscht. — Bei der Hinrichtung des Raubmörders Bednarz dauerte der Todeskampf sieben Minuten. Zwei Wachmänner wurden beim Anblick unwohl und mußten aus der Reihe treten.

Frankreich. Die Initiativkommission der Deputirten-kammer hat mit 11 gegen 9 Stimmen abgelehnt, den Antrag, das Cabinet Ferry unter Anklage zu stellen, in Erwägung zu nehmen.

Türkei. Die Worte hat in Anbetracht der in der anglo-türkischen Controverse eingetretenen Wendung alle gemachten Bestimmungen an Waffen und Munition wieder abbelehrt und befohlen, die betreffenden Contracten zu entzünden.

Rugarien. Der Fürst von Bulgarien läßt in seiner Hauptstadt Sophia eine protestantische Kirche erbauen, welche die erste ihrer Art in dieser Stadt sein wird. Die Baukosten tragen sämtliche Mitglieder des fürstlichen Hauses Battenberg, die auch die nöthigen Landbesitze beistellen werden.

England. Der Capitän des in Quercy von Philadelphia angekommenen Dampfers „British Crown“ meldet, daß er vorigen Mittwoch 23 hohe Eisberge antraf, von denen einige über 200 Fuß hoch waren.

Die Kranken und die Militär-Polizei verlassen den Sudan auf dem Wasserwege. General Greaves hat mit dem Geniecorps einen Plan zur Verteidigung von Suakin nach dem Abmarsch des größeren Theiles der dort befindlichen englischen Streitkräfte aufgestellt. Die Zanciers, die Quaiers und ein Infanterieregiment, deren Abmarsch bevorsteht, werden von Suak nach Kairo und nicht nach England, abführen und das gesammte Lagermaterial mitnehmen. Die Garnison von Kairo wird demnach voraussichtlich vermindert.

Die Londoner Morgenblätter besprechen die im Unterhause gemachte Mittheilung, daß die von Suakin zurückkehrende Brigade den Befehl erhielt, bis auf Weiteres in Alexandria zu bleiben und stellen über die Motivirung des Befehls Vermuthungen an. Den „Daily News“ zufolge hängt der Befehl mit den Unterhandlungen betreffs der albanischen Grenzfrage zusammen. Die „Times“ meinen, in den Angelegenheiten Ägyptens liege mehr als je ein Grund, um ein vorkäufliches, ja selbst ein definitives Vorgehen zu rechtfertigen. Die vom „Standard“ gebrachte Mittheilung, daß die russische Regierung nicht nur gegen die Befestigung Perats unter englischer Oberaufsicht, sondern überhaupt gegen alle Maßregeln zur Befestigung der albanischen Grenze sei, wird von unrichtiger Seite für völlig unbegründet erklärt.

Amerika. Der Staatssecretär im Kabinett der Ex-präsidenten Arthur, Prelinabunien, ist am 20. Mai gestorben. — Eine Preche aus La Libertad meldet: Zwischen den Truppen Salvadors und den Aufständischen hat unter Mendez ein erbitterter Kampf stattgefunden. Nach 5 Stunden wurden die Aufständischen in die Flucht geschlagen; die Truppen Salvadors machten mehrere Gefangene, erbeuteten eine Anzahl Waffen und 2 Geschütze, welche den Aufständischen von Guatemala geliefert waren.

Wibekikume, begleitet von Wasserhöfen, suchten am Freitag Nachmittag und Abend West-Nebraska und Kansas heim. Der den Dörfern dadurch zugefügte Schaden wird auf über Doll. 100.000 geschätzt, sechs Personen verloren ihr Leben und vierzig trugen Verletzungen davon.

Sab-Merita. Die Rebellen in der Föderativ-Republik Columbia haben in der Nacht des 7. Mai Cartagena, die Hauptstadt des Staates Bolivar, angegriffen, allein sie wurden mit einem Verluste von 800 Töden zurückgeschlagen. Die Aufständischen zogen sich darauf nach Baranquilla (Staat New-Granada) zurück, wo die Regierungstruppen unter Präsident Vela sie anzugreifen sich vorbereiten.

Ägypten. Aus den Depeschen der indischen Regierung geht hervor, daß der Emir von Afghanistan in Folge der Unfähigkeit Englands, den russischen Vormarsch zu verhindern, sehr niedergelassen ist und geneigt zu sein scheint, mit Russland einen Handel abzuschließen. Jüweralliche Berichte aus Kabul besagen, daß der Emir seine besten Truppen und Kriegsmaterial nach dem albanischen Turkestan tendet, dessen Grenzboten die lokalen sind. Seinen Satap hat der Emir nach Jajabad, der Hauptstadt von Bokhara geschickt.

Sina. Die sechs Artikel des Friedens-Vertrags hat China acceptirt und die vier übrigen beanstandet, doch nicht einfach abgelehnt.

Orig.-Corr. vom 19. Mai. Paris. N. Der Prinz von Joinville hat Paris verlassen, um sich nach England zu begeben. — Der Führer der royalistischen Partei Graf Albert de Mun hat vom Parke das Großkreuz des Ordens St. Gregor des Großen erhalten. — Ein Jahresgedächtniß wurde für die Herzogin von Orleans in der Kirche Notre Dame de la Compassion in Neuilly abgehalten, zu welcher sich eine große Menge Anbänder, darunter der Graf und die Gräfin von Paris, versammelt hatten. — Das Generalkomitee des Denkmals der Föderativen hat einen Aufruf an alle Bürger erlassen, unterzeichnet vom Kunigswaldrath Bailant, sich am 21. Mai an der Gasse der Rue du Renois und des Boulevard Montmoyant einzufinden, mit rothen Hülsen versehen, um nach dem Bore Vachon zu wachhalten und dabelst eine Krone auf das Grab der ebemaligen Communards niederzulegen. — London. Der Großherzog und die Großherzogin von Mecklenburg sind von Cannes kommend hier eingetroffen und auf dem Bahnhof vom Reichsbaher des russischen Botschafts „Admiral General“ empfangen worden. Ihre Kgl. Hoheiten haben an Bord des Schiffes getrauscht. Der Marineattaché, mit dem Grafen von der Ehrenlegion geschmückt, hat in Begleitung seines Adjutanten dem Großherzog einen Besuch abgeleistet. Das hohe Paar ist nachmittags um 3 Uhr mit einem Extrazug weiter gefahren.

„Beter“ gesteigert. Das ist wirklich Kunst, die zugleich als Natur anmutet. Im Verein mit ihm hatten Herr Kramer, der den Großhändler Götter durchaus nach des Dichters Absichten verkörperte und glücklich hervorgehoben, Herr Zeitner als tüchtiger Buchhändler, die Damen Diacono (als munterer Wilhelm) und Jüffel (Pauline) allen Anspruch auf Lob und Anerkennung.

† Herr Hofkapellmeister Dr. Vord ist bei der Kgl. General-Direktion des Hoftheaters um seine Entlassung eingekommen und gebittet demnach am Kgl. Hoftheater zu Kassel ein Gastspiel zu eröffnen, wo sich ihm günstige Ausichten auf Engagement bieten.

† Am Stadttheater zu Leipzig gastiren jetzt gleichzeitig Frau Riemann-Kaabe und Herr Friedrich Wittenwurzer, die getrennt zum Besten eines wohlthätigen Zweckes in dem Schauspiel „Der Hüttenbesitzer“ von Ohnet in den beiden Hauptrollen auftraten.

† Der durch sein tüchtiges Gastspiel am Kgl. Hoftheater hier bekannte Herr Holopentänger Schmarz in Mannheim hat infolge bestiger Streitigkeiten mit der dortigen Direction seine Entlassung aus dem Verbanne des Mannheimer Hoftheaters, mit Verzicht auf die zukünftige Gage, genommen.

† Im Reichenhainer wird heute (Freitag) die schon bekannte lustige Gesandtschaft „Sein Herr“ nochmals, d. h. nur dieses Mal aufgeführt. Herr Felix Schweißhoyer, der exzellente Sops, wird darin auch neue Couverts mit eigens für Dresden berechneten Strophen vortragen. Morgen (Sonntag) tritt der Gast als Gottfried Lampel in „Sein Körper!“ auf.

† Als Fingerring wird in der Neustädter Dreikönigskirche am ersten Fingertage während des Hauptgottesdienstes unter Leitung des Herrn Kantor Baumfelder ein größeres Werk von Giovanni Clari; der 6 Nummern umfassende 130. Psalm „Aus der Tiefe ersalle Dir, o Herr, mein Klagegeschrei“, ein Hupsalm (!), zur Ausführung kommen.

† Herr Kapellmeister Mannsfeldt ist gestern Nachmittag aufs Angeschickte übertraten worden, vermittelst Königl. Befehls mit eigenhändiger Unterschrift wurde ihm der Titel eines Königl. Sächs. Musikdirectors verliehen. Das Diplom, das ihm im Austrage des Königl. Hausministeriums überreicht wurde, ist schon ausgefertigt.

† Schon wiederholt hatte Marie Weisinger die Absicht kundgegeben, die Gastspiele und ihre künstlerische Laufbahn überhaupt abzuschließen, um dann auf ihrem Insulium in Steiermark und in ihrem geliebten Graz die Freuden friedlichen Daseins, fern der friedlosen Kontinentwelt, zu genießen. Da die Künstlerin aber noch mit voller Energie und ungläublicher Frische ihre Meisterkraft in der Operette bethätigte, überall den Tactitionen durch volle Häuier emporstahl und beständig neue Triumphe erntete, glaubte man nicht recht an ihre Resignation und auch sie selbst schien nicht an baldige Beurlaubung des Abschlusses zu glauben. Nun aber soll Frau Weisinger doch Ernst machen wollen. Nächsten Winter ziehen will sie zum letzten Male, jedenfalls in Wien, gastiren gehen. Hoffentlich folgt aber dem letzten noch ein allerletztes Gastspiel nicht nur in Wien, sondern auch in anderen Regionen, wo die Künstlerin stets so überaus günstige Aufnahme fand.

† Aus Wien ist berichtet worden, daß die berühmte Sängerin Frau Dufmann an einer Lungenentzündung schwer erkrankt ist.

† Emil Bauer ist von der Biblharmonischen Gesellschaft in Riga zum Ehrenmitglied ernannt worden.

† König Ludwig von Bayern hat die Genehmigung erteilt, daß jedes Jahr zum Besten des Münchener Journalisten- und Schriftstellervereins im dortigen Hoftheater eine Benefiz-Vorstellung gegeben werde. Auch in Berlin sind dergleichen jährliche Benefizvorstellungen längst üblich.

† Hr. Abelheid Bernhardt wird im nächsten Herbst mit Herrn Hofopernsänger Heinrich Vogel eine große Concerttournee durch Deutschland und später mit Frau Hedwig Riemann-Kaabe eine Gastspielreise durch Holland unternehmen.

† Das Deutsche Landesballet in Prag wird vorläufig vom 1. Juni ab unter einem Regieplattin weiter Vorfstellungen geben, während der neue Director Herr Neumann im Juni und Juli für die vollständig heruntergekommenen Oper hervorragende neue Kräfte zu einem guten Ende zu suchen wird. Die offizielle Eröffnung der Direction Neumann soll alsdann am 1. August stattfinden.

† Sarah Bernhardt, die in Stragburg und Weß mit der Gesellschaft Simon aufzutreten wollte, ist durch eine Verlegung des Ministeriums nunmehr endgültig an ihrem Auftritte verhindert worden. Die Verlegung ist an die vorgesezten Behörden der beiden Theater in Stragburg und Weß gerichtet und spricht die Verfürchtung aus, daß die Anwesenheit der patriotisch-excentrischen Dame zu politischen Demonstrationen mißbraucht werde. Die „Lebenswirdige“ Helldin, so mancher pikant Abenteuer wird sich durch den Erfolg unterer Regierung in ihrer politischen „Glorie“ neu gefestigt fühlen; vivo la reclamation!

† Der ausgezeichnete Straßburger Männergesangsverein, dessen Sängerkreis nach Berlin im vorigen Jahre so viel Beifall und Ehren ihm brachte, strebt jetzt eifrig danach, in Stragburg ein eigenes schönes Vereinshaus zu bauen. Um das nöthige Kapital dazu zu gewinnen, wird jetzt die Herausgabe eines Albums beabsichtigt, in welchem Kompositoren unter berührung deutscher Meister, die dem Vereine solche widmeten, neben neuen Dichtungen bedeutender Schriftsteller, außerdem Straßburger Lebenswirdigkeiten in kunstgerechten Bildern Aufnahme finden sollen. Die Kompositionen und die Dichtungen sollen als Facsimiles abgedruckt werden. Zunächst sind Kompositionen von Abt. Leop. Demrold, Müller, Widmungen von Risi, Hohenberger u. A. zur Annahme bestimmt.

† Die 22 Tonkünstler-Versammlung des Allgem. deutschen Musikvereins findet, wie schon gemeldet, in Karlsruhe vom 27. bis 31. d. M. statt. Ueber die Hauptnummern des Programms: „Requiem“ von S. Verdi, „Prometheus“ und „Dante-Sinfonie“ von Liszt, „Kaiserreich“ von Wagner, sowie über andere Specialitäten haben wir schon früher Berichten gegeben. In den Kammermusikconcerten ist das Lauterbach'sche Quartett aus Dresden, das u. A. Tafel's schönes Quartett vortragt, hervorzuheben. Außerdem wirken als Solisten mit: Herr Axel aus Petersburg, der berühmte Violinist, der Klaviervirtuos Schadowka, Frau Rontigny-Remany aus Paris u. A. Das Sainz-Saunders, welcher sicher zuzugle, nicht kommen wird, ist andererseits (nicht von Allen!) bedauert worden. Der Streichquintett soll übrigens durch Nationalitäts-Interessen seitens des Herrn Sainz-Saunders derogirenden worden sein, jedoch der „deutsche“ Musikverein keinen Anlaß zum Entgegenkommen haben konnte. Wesentliche Veränderungen auf den badiischen Bühnen sind den Theilnehmern am Feste vertheilt worden und vielleicht kommen noch weitere (seitens der anderen Bühnen) hinzu. Willkommensreden werden von Herrn Karl Bregenzler in französischer entgegenkommen und berückichtigt.

† Die Tochter des urfingig gewordenen Komponisten und Kapellmeisters Julius Hopp, die Schauspielerin Anna Lechner, zuletzt am Vorberühmter Theater in Wien, ist im Alter von 21 Jahren zu Weidling bei Wien gestorben. Sie war die liebevollste Pflegerin ihres unglücklichen Vaters.

† Das Guckow-Denkmal ist — noch immer nicht ausführbar, weil die nöthigen Mittel zu seiner Errichtung noch nicht zusammengebracht wurden, obwohl sich seiner Zeit der Allgemeine Deutsche Schriftsteller-Berband und einige Dberstadtdirectionen der Sache eifrig annahmen. In voriger Woche ist die Direction des Breslauer Stadt-Theaters, welche zum Besten des Denkmals-Geldes Guckow's geistvolles Lustspiel „Jop und Schwert“ vor gutbesetztem Hause zur Aufführung brachte.

† Corben ist des 8. Heft des „Universum“ Wegfall von W. Hoffmann, Dresden erkrankt. Die mit rühmlichster Sorgfalt redigirte und feinst ausgestattete Zeitschrift ist sich in der Genuß der für literarische und künstlerische Interessen empfindlichen Bevölkerung immer mehr fest, weil sie an ihrem Reiz, das Gediegenste zu bevorzugen, festhält und möglichst Mannigfaltigkeit bietet. Unter den diesmaligen Lichtdruckbeilagen wird das Porträt des gemüth- und humorvollen Dichters Karl Stieler, der Mitarbeiter des „Universum“ war, am meisten anziehen, aber auch die Beiträge von Dettinger und E. Weisinger und das Landschaftsbild aus dem hannoverschen Gebirge von Alfred Wagner sind sehr ansprechende Gaben. Das Novellistische von der Dresdener Schriftstellerin Frida Schanz, von E. M. Sacano und Georg Höder empfiehlt sich durch schönen Inhalt und geistvolle Form, ebenso die Auswahl der Gedichte (von W. Greif, A. Riche, A. Müller), der Essays und belehrenden Aufsätze, sowie der Berichte und Notizen über Literatur, Kunst und Wissenschaft.

* „Musik soll mal unterkommen!“ Der Gebrauch dieser harmlosen Redensart kann unter Umständen thuerer zu stehen kommen. Vom Schauer Schöpfungsgeschichte wurde dieser Tage ein Geschworenenrichter aus Berlin, welcher einen Odenbambachner mit dem erwähnten Worten angegriffen hatte, wegen Verletzung einer Geldstrafe von 100 Mark contumel 4 Wochen Gefängniß verurtheilt.

Genelaton.

† Morgen (Sonntag) gelangt im Altstädter Hoftheater die beliebte und geliebte Oper „Der Widerspenstigen Zähmung“ von Hermann Göß mit Frau Schuch als Katharina wieder einmal nach längerer Pause zur Aufführung.

† Im Reichenhainer Hoftheater findet am Sonntag, dem ersten Fingertage, die Premiere des neuen Schwanen „Die Lebkuchen“ von G. v. Moser (Vorstellung für die Donnerstag-Abendessen des 4. Juni) statt.

† Am Mittwoch fand im Neustädter Hoftheater die Wiederholung des geliebten und Genschen Stückes „Gastrecht“ von Hr. Breier, den Herren Borch, Matlowitz, Grube und Zeitner vortrefflich gespielt, nochmals sehr sympathische Aufnahme und lebhaften Beifall. Daraus folgte der unverwundliche „Beter“ von H. Benedikt, in welchem die für Liebhaberrollen engagirte Sängerin Fr. Heberten als Haushälterin Louise auftrat. Wie zu erwarten war, konnte die talentvolle Novize, deren Anfang als Solandie in der deklamatorisch ergiebigen Dichtung „König Nero's Tochter“ günstige Erwartungen erregte, hier auf einem ganz anderen Gebiete noch nicht den richtigen Ton, wie er im Lustspiel erforderlich ist, finden. Es ist eben viel schwerer, natürlich zu reden, einfach zu spielen und ohne Manier zu repräsentiren, als Verse gut einzulathen und Verses zu deklamiren. Die Geliebtheit der Liebe und die Stetigkeit des Spiels zu überwinden, muß Hr. Heberten nun mit vollem Ernst anstreben, um in größeren Rollen des Schauspiel und Lustspiel zu realisiren. An Talent fehlt es ja nicht, aber an Übung und Selbstbeherrschung. Die Wirkung des allen Aufstrebens wurde belohnt durch den reizenden Humor des Juffen

Bücherei-Gesuch.

Eine gutgehende Bücherei, mit guter Ausstattung, in einer vortheilhaften Lage, wird von einem jungen Mann zu pachten oder kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter A. E. an Hausenstein & Rogier in Großenhain.

Ein kl. Möbelgeschäft

in guter Lage, ganz bill. Miethe, ist wegen Krankheit des Besitzers sofort billig zu verkaufen. Adr. unter J. D. 245 erbeten im „Invalidenthau“ Dresden.

Restaurations-Gesuch.

Eine kleine, gute Restauration ist Familienverhältnissen wegen sofort zu verkaufen. Zu erfragen Jagelstraße 51, im Restaurant.

Meyer's Konversations-Lexicon.

3. Auflage in Orig.-Einb., gut erhalten, nebst 4 Jahres-Supplementen, in 20 Bände, sind preiswerth zu verkaufen. Bewerber wollen sich gefälligst an die Herren Haasenstein & Rogier in Großenhain wenden.

Geschirre.

Ruth- u. Arbeitsgeschirre, gebraucht, zu verfr. Altmstr. 58. Für eine Anzahl chemisch-technischer Artikel, welche guten Gewinn abwirft, wird ein unternehmender Kapitalist mit einer successiven Einlage von 30—40,000 Mark als stiller Theilhaber gesucht. Gefällige Offerten unter N. O. 211 an Rudolph Woffe in Freiberg i. S. erbeten.

Ein Paar Kutschpferde,

elegante Figur u. Gänger, beide 6 Jahre alt, 1 Mt. 67 Centim. hoch, auch gute Fieber, stehen veränderungslos preiswerth, mit oder ohne Wagen u. Geschirr, zum Verkauf. Offerten N. K. 52 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Wagen!

Ein kleiner oder American oder anderer Wagen, für Doppel-Sonn passend, wird billig zu kaufen gesucht. Adr. abzugeben Seite's Restaurant, Antonstr. 7

Salattartoffeln,

sowie feinste Speisefartoffeln billigst Rosenstraße 43, im Hof.

Betheiligung

an einem feinen Geschäft, leicht auch Gelegenheit zur Verheirathung. Offerten mit Angabe der Summe und N. U. 239 im „Invalidenthau“ Dresden erbeten.

Pianinos,

Flügel, Pianos in bester Auswahl, neu u. gebraucht, zum Verkauf. Miethe von 4 Mt. an: Geierstr. 18, 2.

Butter.

Feinste Tafel-, Land-, Senn- u. Kochbutter empfiehlt täglich frisch zu den billigsten Preisen A. Michel, Paragasse 7.

Ganz vorzügl. Pianino,

französisch, sehr schön im Ton, mit Garantie zu verkaufen Seidenpferstraße Nr. 12, part.

Möbel!

Gaubeuse und 2 Postwägen mit rothbraun. Blüthendruck, 2 Schloßschlüssel für 30 und 65 Mark, ein Kuch. Schreib- u. Schreibstühle und Bettische u. billiger zu verkaufen in Bismarckstr., Rathschal-Wer Nr. 1, part.

1 braunes Sopha

ausb. billig Webergasse 23, 4. Et.

Wegzugshalber

2 schöne Sopha u. andere Gegenstände werden verkauft Jagelstraße 18, 2. Etage.

Socius-Gesuch.

Zur Ausbeute eines patent. Vertheilungsmittels, mit größt. Abgabebereich, suche ich einen stillen oder thätigen Theilhaber mit 3000 bis 5000 M. Einlage. Werthe Offerten unter H. E. 225 im „Invalidenthau“ Dresden erbeten

Schreibsekretär

und Vertikal, edel. Russ., 1 oval. Tisch billig zu verkaufen Kammerstraße 16, 2. Et.

Für Gärtner.

Zur Anpflanzung der Gräben empfiehlt Petargoniens in feinst. Boden zu billigen Preisen die Gärtnerei Gemenzerstraße 10.

Hühneraugen-Tod

unter Garantie nur echt zu haben bei H. Friebeleben, Volksp. 1.

Gelegenheits-Kauf.

Für 100 Thlr. ein feines

Pianino

mit Metallplatte, schön im Ton, ein dergl. von 1880 außerst billig zu verkaufen: Seestraße 1, 1. Etage.

Fils

aus Lein- u. Seidatowchen, also: Maschinensils, Sohlenfils, Dichtungsfils, Füllfils, Fils für Seidenunterlagen, Fils für Kleiderstoffe, Dicksils, Fils für Sohlen, einlegen und aufnähen, Einwickelstoffe u. Stoffe, etc.

Lange & Jäger

Macdonaldstr. 7.

Für Kranke.

Meine bis jetzt erschienenen Heilberichte über: a) Krankheiten des Bewegungsapparats, Knochen- und Gelenkleiden, Rückenkrankheiten, b) Frauen- und Kinderkrankheiten, c) Herzkrankheiten u. verleihe ich auf Verlangen gratis und franco.

Die von mir herausgegebenen 3 Bände, der „ärztliche Hausfreund“, Zeitschrift für Gesundheitslehre, Natur- und Heilkunde, verkaufe ich, auswärts gegen Nachnahme, für 6 Mark.

Heinrich Koch,

Dirigent d. Koch-Krankenkass., Dresden, Reinhardtstraße 4, 2. Et.

Grösstes Lager

von ein- u. zweihändigen

Pferde-Scheeren

aus den renomirtesten Fabriken, als: W. Clark, Peugeot frères, Goldenberg etc.

Fehlscheeren,

in der Schneide, sowie in den Griffen aufgebogen, zu den billigsten Preisen. Gleichzeitg halten wir uns zum Schleifen von Fehlscheeren bestens empfohlen, da wir dazu einen besonderen Schleifapparat aus einer Pariser Fehlscheeren-Fabrik aufgestellt und im Betrieb haben und ohne diese Einrichtung das Schleifen von Fehlscheeren nicht denkbar ist.

Größtes Lager aller Arten

Messer u. Scheeren

als: Tischmesser, Taschenmesser, Sackmesser, Gartenmesser, Gartenscheeren etc. Direkter Import edel englischer Rasirmesser mit unserem renomirten eigenen Hobelholz; Rasierstreichriemen, Rasierstreichriemen, Schnurbartreien mit Brennaparat zum Ausschleifen des Schnurbartreies.

Max Werfurth & Co.

Dampfbohrschleiferei und Messerfabrik, Dresden, a. d. Sophienkirche

ASTHMA.

Die vielfach mit unzweifelhaftem Erfolge angewandten Heilmittel gegen Asthma, welche bisher von Herrn Landrath Graf von Schlieffen i. M. abzugeben wurden, sind jetzt nur allein aus der Großherzoglichen Hof-Apothek in Kostock i. W. zu beziehen. Ad. Hollandt, Hofapotheker.

Heiraths-Gesuch.

Ein Beamter auf einem groß. Rittergut, Oberlausitz, Witwer, 55 J., beif. 1 Sohn, 8 J. Da es mir an Damenbekanntschaft fehlt, ich mich am liebsten selbständig machen will auf einem größeren Gutsbof, so wünsche ich Bekanntschaft einer Vertrauensperson, ledig oder Wittwe von 20—30 J. mit etw. Vermögen, aber nicht gern unter 3000 Thlr. Abreife mit Photographie und den näheren Verhältnissen einzuschicken bis 30. Mai. Verlässlichkeit ist Bedingung. Offerten wird zurückgeschickt. Offerten erb. unter P. W. Nr. 635 postlagernd Stittig.

1 Bauhassel,

2 Gasubren, 3 Brunnenröhren zu verkaufen Kautschukstr. 4.

Ein silbergraues, getragenes

Barockfeld zu verkaufen Kautschukstr. 4, 4. Stock.

Gelegenheitskauf. 2 Bettst.

mit 1 Matz., wie neu, sehr billig u. verl. Circulstr. 43, p. 1.

Theilhaber

mit 6—10,000 M. bei sehr rentablem Geschäft gesucht. Eventuell hypothekarische Sicherheit. Offerten B. C. 27 an die Exped. d. Bl.

Wagen.

Ein gebrauchter halberbedeckter, ein- u. zweisitziger, ist sehr billig zu verkaufen bei Moritz Schreiber, Oberbergstr. 3.

Halbhaise,

einsitzig, gebraucht, wird zu kaufen gesucht. Off. unter B. R. 95 in die Fil.-Exped. d. Bl., gr. Altmstr. 5, erbeten.

110 Stück

ternste englische

Wassflämmer

hat zu verkaufen Dom. Wiese, Bahnstation Reichenbach D.-S., Poststr. N. Neugersdorf D.-S.

Schuhmacher-Steppmaschine,

Mantelherb, hohe Säule, wie neu, billig zu verkaufen. Mechanikus Grubel, Dresden, Neugasse Nr. 19.

Gebrauchte Asten in größter

Auswahl sind nur zu haben große Blauenischestraße 30.

Ein Sommer-Omnibus

wird zu kaufen gesucht Wallenhausstraße 35, im Comptoir.

Bracht. Pianino,

1 f. Russ. Komode, 2 Kleiderschränke, Regulator ganz billig zu verkaufen Rosenstr. 33, 4. r.

Vorzügl. reinen

Simbeerlaff

in Flaschen u. ausgenogen à 1/2 Btl. 60 Pf. empfiehlt die Robanens-Apothek, Dippoldiswalderplatz 5.

Billig und hochfein!

Sonig,

echten reinen Obbl., 1/2 Btl. 50, bei 5 Btl. 45 Pf.

Syrup,

feinschmeckend und süß, 1/2 Btl. 18, bei 5 Btl. 15 Pf.

ff. weissen Brust-Syrup,

1/2 Btl. 20, bei 5 Btl. 18 Pf.

Zucker bei 10 Pfd.,

ff. Raffinade gem., 30 u. 31 Pf., ff. Raffinade in Broden 31 u. 32 Pf., ff. Meis gem., sehr süß, 29 Pf., ff. Würfelraffinade 34 u. 35 Pf., ff. Zoppen, sehr süß, 32 Pf.

Kaffee,

roh bei 5 Pfd. gekannt bei 1 Pfd., zum billigsten Engrospreis. Spezialität kräft. feinst. Veri., roh 85, gekannt 115 Pf.

Meis,

großkörnig und aufgebogen, bei 5 Pfd. 13, 14, 17, 21, 31 Pf.

ff. Voll-Heringe,

Schod 2—4 Mark, Rindel 60, 80, 100 Pf.

Stärke,

1a. Halle'sche, bei 5 Pfd. 22, Weis-härte 24 Pf.

Seife in besten Qualit.,

bei 5 Pfd. zu nied. Engrospreis, empfiehlt

Arthur Dämmer,

Serbbergasse 9.

Billigste Quelle für

Wiederverkäufer!

Unterricht für Harmonika, höherer Gesang, bei G. Wehlgarten, Esplanade 30, 1 Tr. Tel. Lager u. Reparatur.

Nach Australien

besördert Passagiere m. direktem Dampfschiff von Hamburg

am 5. jeden Monats

Adolf Hessel,

Dresden, Altmarkt 16, C. A. Mathel, Hamburg, Bödingmarkt 57.

Direktor überseeischer Güter-

Verkehr zwischen Stettin und Moskau, Nischni-Nowgorod, Zarizyn, Orel, Jelitz, Kursk, Charkow, Saratow, Grisi, Stationen der Wolga und des kaspischen Meeres via Riga.

D. „Ostsee“, D. „Olga“,

D. „Riga“, D. „Melida“, Expeditionen nach und von Riga jeden Sonnabend Mittag. Transportdauer zwischen Stettin und Köslau 8 Tage.

Hofrichter & Mahn,

Kud. Christ. Gribel in Stettin.

Pfingst-Keise

Berlin-Kopenhagen

vermittelt Eisenbahn nach Stettin und von da mit dem prachtvoll eingerichteten A. I. Postdampfer

Titania,

Kapt. G. Jermle. Hinfahrt: von Berlin Sonnabend den 23. Mai 6 Uhr fr. oder 8:30 Am. von Stettin Sonnabend den 23. Mai 1 Uhr Am.

Ankunft: in Kopenhagen Sonntag den 24. Mai 6 Uhr fr.

Rückfahrt: von Kopenhagen Mittwoch den 27. Mai 3 Uhr Am.

Ankunft: in Berlin Donnerstag den 28. Mai 11 Uhr Am.

Hin- u. Retour-Billets

(30 Tage gültig) verkauft die Billet-Kasse der Berlin-Stettiner Eisenbahn in Berlin am 21. u. 23. Mai Nachm. 3—5 Uhr und am 23. Mai früh vor Abgang des Zuges.

Bahn II. Kl. u. Titania I. Kl. M. 43.50

Bahn III. Kl. u. Titania II. Kl. M. 26.00

Bahn III. Kl. u. Titania-Deplaf M. 17.00

Außerdem werden Rundreisebillets zu ermäßigten Preisen abgegeben.

Rud. Christ. Gribel

in Stettin.

9 Tage.

in 9 Tagen

in 9 Tagen

in 9 Tagen

in 9 Tagen

in 9 Tagen

in 9 Tagen

in 9 Tagen

in 9 Tagen

in 9 Tagen

in 9 Tagen

in 9 Tagen

in 9 Tagen

in 9 Tagen

in 9 Tagen

in 9 Tagen

in 9 Tagen

in 9 Tagen

in 9 Tagen

in 9 Tagen

in 9 Tagen

in 9 Tagen

in 9 Tagen

in 9 Tagen

in 9 Tagen

in 9 Tagen

in 9 Tagen

in 9 Tagen

in 9 Tagen

in 9 Tagen

in 9 Tagen

in 9 Tagen

in 9 Tagen

in 9 Tagen

in 9 Tagen

in 9 Tagen

Damen-Garderobe,

1 Gebett Betten, 1 Selge u. Raffen billig zu verkaufen Kleine Blauenischestraße 41, 2. Et.

Damen-Hüte,

geschmackvoll garniert, empfiehlt zu den billigsten Preisen das Geschäft von Clara Backofen am See, Ecke der Liliengasse.

Wagen,

2 wenig gebrauchte, leichte, halberbedeckte preiswerth zu verkaufen Baugnerstraße 5.

Orientalischer

Insekten-Zod.

Bestes Mittel zur Vertilgung von Wanzen, Motten etc., à Fl. 50 u. 30 Pf., bei Herren Weigel u. Zeh, Marienstr., Franz Schaal, Annenstr., Henne, Altmstr., D. Dreß, Villnigstr., Krefkammer, Reichstr. u. Teichstr., Weidstr.

Draht-Geflechte

Draht-Gewebe

Spalier-Draht,

Richter & Sohn,

Tresden, Wallstraße 4.

Wer die doppelte und ameris.

Buchführung in wenigen Tagen leicht u. gründlich erlernen will, sende 70 Pf. in Briefen. (Für Preisbes. auf M. 1.40) an G. Voas, Reimingen, Georgstraße 17.

Kinderwagen-Höfen,

Königsbrückerstraße Nr. 75, Zwingerstraße Nr. 8.

Ein tüchtiger Lehrer für Klavier sucht einige freigelegene Stunden zu begeben. Preis billig. Adr. erb. unter V. V. 92 an die Expedition dieses Blattes.

50 Pf. Geschäftsfachen

Briefe, Gesuche, Käufe, Zetteln, Vergleichsabschl.

E. Leinert,

Nacobsstraße Nr. 16 (am See).

Engl. u. Franz. lehr. gründl.

eine Lehrerin, Monat. 3 Mt. Adr. unter U. 19 Exp. d. Bl. erb.

Wie kürzest, Art., Rath u. Aus-

kunft i. Geschäftssach., Besuche, Briefe, Verkäufe, Beträge, Reklamationen, Leihm. u. dgl. fert. Adr. Reichsstraße, am See 6, 1.

Bad Klampenborg.

25 Minuten von Kopenhagen, Dänemark. Dieser durch seine reizende Lage und herrliche Luft so sehr berühmte Kurort empfiehlt seine Saison (15. Mai bis 1. October); ebenso für die kräftigen, sowohl kalt als warm liegenden Seebäder, schwedische Heilgymnastik, Massage, elektrische Röntgen, Krümmen-Rur. 1. Klasse Table d'hôte und Wohnungen zu niedrigem Preise.

Carl Glanderup,

Königl. dän. Kammerath.

Kurhaus

Reitzenhain,

777 M. a. D., prächt. Luft, gr. Tannen- u. Buchenwälder. Alle Bäder, Einwendungen, Massage u. s. w., gemischte u. vegetarische Diät. Das vielbesuchte Kurhaus ist allen Leidenden, Erholungsbedürftigen, Sommerfräulein, besonders Lungens-, Nerven- und Unterleibskleidenden bestens empfohlen. Prospekt durch den Besitzer und Leiter des Kurhauses Edmund Schaudenbera.

Pirna

(Sächsische Schweiz).

Hôtel

schwarzer Adler.

Omnibus am Bahnhof.

A. Kayser.

Meissen.

Hann's Hotel u. Restaur.

im Mittelpunkt der Stadt. Anerkannt gute Küche bei civilen Preisen.

Meissner Landwein.

Angenehm süße Räume, Diners und Soupers, sowie à la carte zu jeder Tageszeit. Schöner Saal zur Abhaltung von Gesellschaften aller Art.

H. Mann, Bes.

Bauhaus, Berlin i. Rangstr., Jeden Abend Hall. Fremden empfohlen. (Sehenswürdigkeit.)

Schweinefleisch

10 Pf. 50 Pf., 60 Pf., Speck, Rauchf. u. Schmeer 70, bei 5 Pfd. 55, Masthammelf. 5

Echt Mariensterner Klosterbier

Alleinige Niederlage für Dresden: Gebrüder Hollack.
Don 12 Flaschen gratis-Zufendung ins Haus.
Ausschank in allen hiesigen Kneipen.
Nah haben wir Herrn Woldemar Thomas, große Reichen-
straße übertragen.
Gebrüder Hollack.

Pension-Hotel & Villa Stark, Obergrund-Bodenbach (Böhm. Schweiz).

Zur gefälligen Beachtung, daß außer der Pension auch für Touristen und Reisende stets Tageszimmer bereit gehalten werden.
Spensen à la carte zu jeder Tageszeit.
Hochachtungsvoll **Albert Koeb**, Besitzer.

Dem reisenden Publikum

erlaube ich mir, insbesondere zu den nächsten Festtagen, beim Besuche des **Polenzthales** auf die am Ausgang desselben, ganz nahe der Schandau-Bohnsteiner Straße gelegene

Trinzthalsmühle

aufmerksam zu machen. Es empfängt den Reisenden dort ein schöner, freundlich eingerichteter Garten nebst Restauration und zur Stärkung kann man vorzügliche Biere, Weinen und Apfelsäften, kalte Speisen und, indem eigene Landwirthschaft damit verbunden ist, auch sehr gute Butter und Milch, hausbackenes Brod, sowie Kaffee und Kuchen bekommen.

Zum Ueberrachen sind schöne freundliche Zimmer und Betten, für Musikfreunde auch ein neues schönes Piano vorhanden. Nähergelegene nach Schandau und dem Brände. Freundlichste Aufnahme und prompte, möglichst billige Bedienung. Eine kurze, auch längere Einkehr wird Niemand bereuen und empfehle dem reisenden Publikum mein Etablissement ganz besonders.
Heinrich Witzschelung.

Mährische Bretter-Niederlage.

Wir machen hierdurch die ergebenste Anzeige, daß wir mit dem heutigen Tage auf dem Königl. Weiserich-Gelände eine

Bretter-Niederlage

eröffnen und haben unsere Vertretung Herrn **H. Körig**, Dresden-Neustadt, Vitzengasse 1, übergeben.

Achtungsvoll
J. Schindler & Sohn,
Dampfsägen-Besitzer.

Zitau i. Mähren, den 14. Mai 1885.

Ernst Göcke, 39 Wilsdruffer-Strasse 39. Alleinige Niederlage der Porzellan-Fabrik bei Zwickau.



Grösstes Lager in decorirten Tafel-, Kaffee- und Wasch-Servicen.
Als erstaunlich billig für gute Waare offerire ich:
Feine Porzellane der Fabrik bei Zwickau, I. Wahl,

als:
Speiseteller, tief und flach, per Stück 25 Pf.,
Dessertteller, per Stück 15 Pf., 16 Pf.,
18 Pf., 20 Pf., 23 Pf.,
Tassen, elegante durable Haushaltform, per
Paar 23 Pf.
Die Preise sind für
tablettelose
Wahl.

Geringere Qualitäten werden zu jedem Concur-
renzpreise abgegeben.
Ernst Göcke,
Wilsdrufferstrasse 39.

H. Blumenstengel große Bräberg. 23
1. Etage.
vis-à-vis der Sophientische, perdenkt seine Artikel in
bekanntester Güte auch brieflich gegen Nachnahme oder
niederliche Einzahlung des Betrags.

Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrt.

Extrafahrten während des Pfingstfestes, Sonntag den 24. und Montag den 25. Mai d. J.:

Von Dresden (Stb. 5 nach allen Stationen nach Coschwig-Bischofswitz (Abf. 5,40), Pillnitz (Abf. 6,25), Pirna (Abf. 7,25), Wehlen und Rathen.
Von Rathen Vorm. 8,25, v. Wehlen geg. 8,40, v. Pirna geg. 9,25, v. Pillnitz geg. 10 nach Dresden.
von Laubegast gegen 10,10, von Bischofswitz-Coschwig gegen 10,30
Von Dresden (Nachm. 2 (im Anschluß an Fahrt 10) nach Schandau und Teitschen.
Abends 7,30 (im Anschluß an Fahrt 17) nach Pirna und Schandau.
Abends 9 (im Anschluß an Fahrt 18) nach Pillnitz und Pirna.
Im Anschluß an Fahrt 10 v. Schandau Abds. 7,30, v. Herrnsdorf gegen 8,15 nach Teitschen.
Im Anschluß an Fahrt 17 v. Pirna Abends gegen 9,50, von Wehlen gegen 10,25, v. Rathen gegen 10,45, von Königstein gegen 11,25 nach Schandau.
Im Anschluß an Fahrt 18 von Pillnitz Abends gegen 10,15 nach Pirna.
Von Teitschen Nachm. 2 (im Anschluß an Fahrt 40), von Coschwig gegen 2,25
• Puffa geg. 3,45, v. Teitschen geg. 6, v. Herrnsdorf gegen 6,45
• Schandau Abds. 7,30, von Königstein geg. 7,45, von Rathen gegen 8,10
• Wehlen gegen 8,30, von Pirna gegen 9, von Pillnitz gegen 9,30
• Laubegast geg. 9,45, v. Niederpöritz-Tollwitz-Bachwitz geg. 9,50
• Bischofswitz gegen 10
Dresden, den 20. Mai 1885. Der vollziehende Director: Köhrig.

Kirschen-Verpachtung.

Freitag den 29. Mai d. J., Nachm. 3 Uhr, soll die und gehörige diesjährige Kirschenpflanzung, an der Laubegast-Heiderstraße, sowie am Waffengarten gelegen, meistbietend gegen sogleich baare Zahlung im Gasthose zu Leuben versteigert werden. Leuben bei Dresden
Niedland und Kärbitz, die Besizer.

Tricot-Tailen für Damen und Kinder

von 3,50 Mark an.
Tricot-Kleidchen,
Matrosen-Anzüge für Knaben,
Tricot-Blousen für Mädchen.
Normal-Unterzeuge für Erwachsene u. Kinder etc.
Strumpfwarengeschäft von
Theo. Schelle, Firma Bilh. Krieger,
35 Wilsdrufferstraße 35.

Holz-Versteigerung auf Spechtshäuser Forst-Revier.

Im Gasthose zu Gartha sollen
Sonnabend den 30. Mai d. J.,
von Vormittags 9 Uhr an,
folgende Rughölzer, als:
6 Stück dicke Stämme von 14-20 Ctm. Mittenstärke in Abtheilung 3 und 4.
1002 Stück weiche Stämme von 15 Ctm. Mittenstärke,
808 Stück weiche Stämme von 16-22 Ctm. Mittenstärke,
270 Stück weiche Stämme von 23-29 Ctm. Mittenstärke,
35 Stück weiche Stämme von 30-36 Ctm. Mittenstärke,
2 Stück weiche Stämme von 37 u. 42 Ctm. Mittenstärke,
52 Stück weiche Hölzer von 16-22 Ctm. Oberstärke,
23 Stück weiche Hölzer von 23-29 Ctm. Oberstärke,
6 Stück weiche Hölzer von 30-36 Ctm. Oberstärke,
11 Stück lichte Derbstangen von 11 u. 13 Ctm. Unterstärke,
30 Stück lichte Derbstangen von 9 Ctm. Unterstärke,
90 Stück lichte Derbstangen von 10-12 Ctm. Unterstärke,
96 Stück lichte Derbstangen von 13-15 Ctm. Unterstärke,
10 Stück lichte Reistangen von 7 Ctm. Unterstärke
im Einzelnen in den Abtheilungen 1-6, 14, 15, 17-24, 26-29, 31, 32, 34, und auf den Rablchlägen in den Abth. 13 u. 18.
sowie
von Vormittags 11 Uhr an,
folgende Brennholzer, als:
6 Raummeter harte Brennholzer,
92 Raummeter weiche dergl.,
12 Raummeter harte Brennholzer,
173 Raummeter weiche dergl.,
41 Raummeter harte Kette,
378 Raummeter weiche dergl.,
213 Raummeter weiche gute Stöße und
77 Raummeter weiche wandelb. dergl.
im Einzelnen in den Abtheilungen 1-6, 14, 15, 17-24, 26-29, 31, 32, 34,
und auf den Rablchlägen in den Abtheilungen 13 und 18,
einzeln und partienweise gegen sofortige Bezahlung in fassensmäßigen Mühlorten und unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu gebenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.
Nähere Auskunft ertheilt die mitunterzeichnete Revierverwaltung, welche auch die Rugholz-Auktionsergebnisse unentgeltlich verabfolgt wird.
Gebotsüberreichungen sind unzulässig.
Zwarand und Spechtshäuser, am 16. Mai 1885.
Kgl. Forst-Revieramt: Kgl. Revierverwaltung:
Schwenke, Schumann.

Cigarren-Ausverkauf.

Nach beendeter Inventur stelle ich einige Restpar-
tien meines großen gut assortirten Cigarren-Lagers
zum Ausverkauf zu bedeutend verminderten Preisen.
Es befindet sich außer einigen G. u. 10-Pf.-Cigarren
namentlich eine große Anzahl zum 4 Pf.-Verkauf und
dürfte besonders Wiederverkäufern eine so billige Of-
ferte nicht gleich wieder abgehen werden.
Max Kelle, Neustädter Rathhaus.

Hochfeine Stücken-Butter

aus besten Schweizererzeugnissen täglich frisch
E. B. Müller,
Marschallstrasse Nr. 36.

Ostseebad Swinemünde.

Gesunde, annehmliche Lage; erweiterte, bequem eingerichtete
Badeanstalten; warme Bäder im Warmbadehaus und
im König Wilhelmsbad; schöne Spaziergänge, Ausflüge
in die herrlichen Umgebungen; Theater, Concerte, Balls,
Gesellschaft u. s. w., viel Abwechslung durch Schiffs-
verkehr, Besuche Verbindungen nach allen Richtungen durch
Dampfschiffe, Eisenbahn u. s. w. - Quartiere in großer
Auswahl zu mäßigen Preisen.
Eröffnung der Saison am 30. Juni.
Auskunft ertheilt
die Bade-Direktion.

Soolbad Sulza. Eröffnet den 1. Mai. Pro-
spekte und Auskünfte durch
den Bedienten Dr. Sanger,
Dr. Schenk u. die Bedienten.

Herbst 1870 v. l. anst. jr.
Wiener Nuss-Extract
zum Färben grauer Haare in
blond, braun oder schwarz.
Dieses unvergleichliche Haar-
färbemittel, um graue Haare in
allen Nuancen echt färben zu
können, ist aus der grünen Nuss-
schale bereitet, der Gesundheit
u. den Haaren nicht im entfernt-
esten nachtheilig, färbt das Haar
in 15 Minuten schön und dauer-
haft, blond, braun oder schwarz,
ohne daß die Farbe beim Waschen
heruntergeht.
1 Pf. Nuss-Extract à 25 c. s. u. s.
1 Zögel Nuss-Extract à 25 c. u. s.
1 Pf. Nuss-Extract à 25 c. u. s.
1 Pf. Nuss-Extract à 25 c. u. s.
Alle zu beziehen von Erfinder
A. MACZUSKI, Parfumeur,
Wien, Altmühlstraße 26.
Dresden, Kollner & Sohn,
1. Mohren-Platz.
Paul Heinrich, Cellist.
Friedrichstraße 12.

Farras
Große Meißnerstraße 5.
Heute und morgen eintreffend
auf Eis
Emdner Schellfisch,
à Fund 30 Pf.
Hamb. Störflisch,
à Fund 120 Pf.
Reich geräucherter
Rhein-Lachs,
à Fund 450 Pf.
Süder Speck-Pöklinge,
Stück 6, 7 und 8 Pf.

Specialität!
Schuhwaaren
für Herren, Da-
men u. Kinder.
Raffens vorräthe,
neue Modelle,
Gute Qualität,
billigste Preise.
Pillnitzer-
straße 9,
vis-à-vis der Circusstraße.

Reise-Körbe

u. Kinderwagen, Kinder- u.
Krankenträger in größt.
Auswahl zu den billigst. Preisen
sich vorräthig im Schuhwaaren-
lager von C. Winter, Neu-
stadt, gr. Meißnerstr. u. Köhner-
straßen-Ecke.
NB. Bestellungen jeder Art von
Schuhwaaren u. Reparaturen werden
prompt u. bill. ausgeführt dafelbst.

Touristen

empfehle in
hochfeinster Qualität
Venezianer
Cervelatwurst
von
Kostlerwerk Meber,
46 jähriges Renommé,
à Fund nur 1,60,
delleibse
Nonneburger
Majoran-Blutwurst
(Spezialität),
à Fund 1,10
A. Geucke,
Herzestraße 19.

Ia. Stangen-Spargel,

zart und weislich,
Pfund 95 Pfennige.
Neben-, Nofel-, Pfäzer,
Franz-, Roth-, Burgunder
und Bordeaux-Weine, Flasche
v. 85 Pf., des. 100 u. 120 Pf. an.
Apfelwein
von Adam Radde,
v. 1. 49 Pf. excl. Glas.
R. Ulrich, Birnhaiderstr. 43
Ede Langestraße.

Paul Gerhardt,

Altenstraße 14, gegenüber
dem Ruther Amis-Denkmal.
Koshaare, Rohleinen,
Polstermaterial,
Ueberseeische Haare
und Faserstoffe.

Hunde

werden auf Feinste gelehren
Blumenstraße 4, früher Brodng. 16.

Hund Marke Zug- u. Ketten-
Gurte billigst zu verkaufen in
Pfeifen, Ramonenträge 10 A.
Müller.

Neustadt Neustadt
14 Heinrichstr. 14.

Sommer-Umhänge

und
Jaquettes
wegen vorgerückter Saison
sich an zum
Selbstkostenpreis.

Richard Ulbricht,

Einziges
Damen- u. Kindermäntel-
Specialgeschäft
in Neustadt:
14 Heinrichstr. 14
Nähe des Kaiser Wilhelm-Platzes.

Kinderwagen-Fabrik
L. Kupfer,
Dürerstraße 7,
Johannesstraße 22.

L. Lakomy
Nähmaschinen 26, im Hofe.
Drude frisch eintreffend:
Schellfisch,
Lachs, Seezunge, Dorsch.

Heilbutt

von ca. 70 Pf. wird verpflundet.
4 Arbeits-Pferde
mittelfast, sind billig zu ver-
kaufen Fischhofplatz 18. part.

Sächsische Bankgesellschaft.

Leipzig Markt Nr. 14. Dresden Altstadt: Waisenhausstrasse 4. Wechselstube Dresden-Neust.: Am Markt, große Klostergasse Nr. 13.

Quellmalz & Adler

Zeitung 5. Blatt 107. S. C. Sandelstrasse.

Ziehung am 21. Mai 1885.

Table with lottery numbers and prizes. Columns include prize amounts and corresponding numbers.

Zeitung 5. Blatt 107. S. C. Sandelstrasse.

Table with lottery numbers and prizes. Columns include prize amounts and corresponding numbers.

Zeitung 5. Blatt 107. S. C. Sandelstrasse.

Table with lottery numbers and prizes. Columns include prize amounts and corresponding numbers.

Zeitung 5. Blatt 107. S. C. Sandelstrasse.

Table with lottery numbers and prizes. Columns include prize amounts and corresponding numbers.

Zeitung 5. Blatt 107. S. C. Sandelstrasse.

Table with lottery numbers and prizes. Columns include prize amounts and corresponding numbers.

Zeitung 5. Blatt 107. S. C. Sandelstrasse.

Table with lottery numbers and prizes. Columns include prize amounts and corresponding numbers.

Zeitung 5. Blatt 107. S. C. Sandelstrasse.

Table with lottery numbers and prizes. Columns include prize amounts and corresponding numbers.

den Gang der Ziehungen bei der Landeslotterie zu beobachten. Gegenüber sich darüber ein Bild zu machen. Der Begeh nach Zöolen ist in den letzten Tagen ein überaus lebhafter gewesen.

Die Sächsisch-Böhm. Dampfschiffahrtsgesellschaft wird im Hinblick auf ihren reichhaltigen Sommerfahrplan am 1. und 2. Pfingstfeiertage noch besondere Extradampfschiffahrten erlassen.

Die kürzlich auf der Hamburger Frühjahrs-Ausstellung für Obst- und Gartenbau mit dem 1. Preis gekrönte Obst- und Weinzeitschrift für die sächsische Schweiz von D. Sturm in Weidenschloß bei Schandau findet in dem Heftchen, Obivener aller Art in größerem Maßstabe zu erzeugen und in den Handel zu bringen.

Die Schmelzmühle der Königl. Eisen- und Stahlwerke in Schandau, Pächter des dortigen Hotels „Zum goldenen Anter“ um den Preis von 190,000 Mk. zugeschlagen worden.

Die hiesige Formwacker-Fabrikung war jetzt auch neben anderen in Berlin bei dem 50jährigen Jubiläum der dortigen Zeitung vertreten. Während einer allgemeinen Jubiläumskonferenz wurde die Gründung eines Annoncenverbandes für Deutschland beschlossen.

Die hiesige Formwacker-Fabrikung war jetzt auch neben anderen in Berlin bei dem 50jährigen Jubiläum der dortigen Zeitung vertreten. Während einer allgemeinen Jubiläumskonferenz wurde die Gründung eines Annoncenverbandes für Deutschland beschlossen.

Die hiesige Formwacker-Fabrikung war jetzt auch neben anderen in Berlin bei dem 50jährigen Jubiläum der dortigen Zeitung vertreten. Während einer allgemeinen Jubiläumskonferenz wurde die Gründung eines Annoncenverbandes für Deutschland beschlossen.

selben Tage. Wie indessen der Sohn die Mutter aufgefunden, hatte sie ihr Mann, Beförderer eines Goldloos in Reudelbe bei Schönberg, 30 Jahre alt und Brauer von Profession, im Jahre 1849 in einem Alter von 13 Jahr, 7 Jahr und 10 Wochen.

Finanzielles und Volkswirtschaft.

Dresden, 21. Mai. Die Dresdener Börse am 21. Mai. Rühige Devisen- und ziemlich unbedeutende Course mit Ausnahme der Eisenbahn, die am Freitag 473.50-474.00. In hiesiger Börse wurde die Eisenbahn, die am Freitag 473.50-474.00.

Table with financial data including exchange rates and market prices for various goods.

Table with financial data including exchange rates and market prices for various goods.

Table with financial data including exchange rates and market prices for various goods.

Table with financial data including exchange rates and market prices for various goods.

Table with financial data including exchange rates and market prices for various goods.

Table with financial data including exchange rates and market prices for various goods.

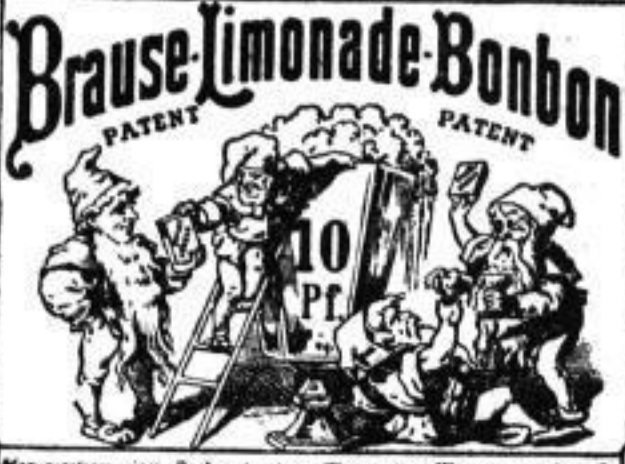
Table with financial data including exchange rates and market prices for various goods.



Condensirte Milch

der Swiss Dairy Comp. Actien-Ges. in Luzern und Olmar.
Keine, ungezuckerte Milch ohne jed. Zusatz.
Bestes Kindernährmittel,
zur Zeit der Grasmilch unentbehrlich.
Besonders billiger Ertrag für Kaffee und Thee.
Aufzeichnung an der Ausstellung in London 1884. Zu haben in
Dosen à 55 Pf. in der S. Hofapotheke Dresden, am Georgenthor.

Erfrischend, wohlschmeckend, kühlend.



Man zerbricht einen Bonbon in einem Glas, giesst Wasser zu und rührt
kräftig mit einem Löffelchen ein Glas Brause-Limonade fertig.
mit
Citronen-, Erdbeer-, Himbeer-, Johannisbeer-, Kirschen- und
Orangen-Geschmack, sowie einer Sorte, geeignet durch
Aufguss von Wasser und Wein zur Herstellung eines
Glases

Champagner-Imitation.

Die Brause-Limonade-Bonbons (patent in d. meist. Staaten)
bewahren sich vorzüglich bei allen Erfrischungsbedürfnissen,
sind daher sowohl im Sommer als im Winter, ganz besonders
auf Reisen, Landpartien, Jagden, Manöver, sowie Ballen,
Concerten, Theater etc. zu empfehlen. Auf die bequemste
und schnellste Art in einem Glase Wasser — geben sie ein
höchst angenehmes und kühlendes, dabei salziges Getränk.
Schachteln à 10 Bonbons 1 Mk. — Pfg.
do. à 5 „ 0 „ 55 „
Kistchen mit 96 „ 9 „ 60 „
Für Export ausser deutschen mit engl., span., holländ.,
italienisch, schwed., russ., arab., indisch, chinesis, franzos.
etc. Etiketten.
Ferner Brause-Bonbons mit medicamentösem Inhalte nach
ärztlicher Vorschrift mit genauer Angabe der im Bonbon
enthaltenen Dosis des Arzneimittels. (Eisen, Chinin,
Pepsin, Magnesium sulphuricum, Kalium bromatum, Li-
thium carbonicum, Natrium salicylicum, Coffeinum) nur
in Apotheken erhältlich.

Gebr. Stollwerck, Köln.

Die Brause-Limonade-Bonbons sind in fast
allen Niederlagen Stollwerck'scher Chocoladen und Bonbons
vorhanden, oder werden auf Verlangen von denselben
verschrieben.

Sommerkurort Mulda,

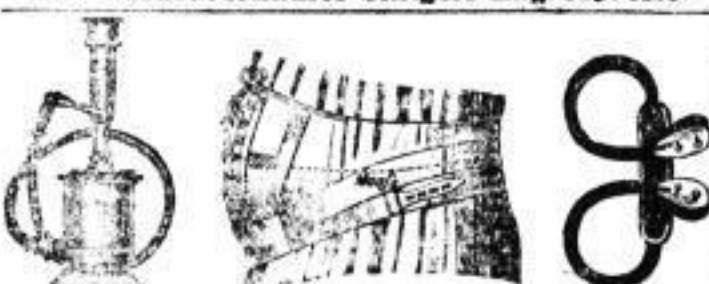
Station der Linie Freiberg-Bienenmühle (Oflag-Teplitz).
Ramm's Park- und Wald-Restaurant

Unmittelbar direkt am Hochwald (oben u. gekürzt) gelegenen
Parkanlagen mit reizenden Aussichten im Hochwald. Voll-
ständige Restauration mit Gesellschafts-, reservierten und Fremden-
zimmern; K. Speise- und Getränke, billige Preise! Zeitweilig
Concerte. Angenehme erdbeer-gebirgliche Luft. In unmittelbarer
Nähe des Hochwaldes ca. 20 Sonnentablel und
einfach eingerichteten Zimmer, einzeln und mehrere vereinigt zu ver-
mieten. — Bildgärten und Gartensommer; Milch und Hölzer aus
eigener Viehwirtschaft. — Bäder, kalt und warm, mit Douche,
medicinale, Moos- und natürlich bereite Siedelnadelbäder. —
Arzt und Apotheke im Orte!
Erholung suchende, welche in nächster Nähe des Hochwaldes
zu wohnen wünschen, wollen sich gerath. direkt an Unterzeichneten
wenden. Prospekte und Brochüren gratis und franco!
Hochachtungsvoll Wilhelm Ramm.

MATTONI'S GIESSHÜBLER

reinstes
alkalisches
SAUERBRUNN
bestes Tisch- und Erfrischungsgetränk,
erprobt bei Husten, Halskrankheiten, Magen-
und Blasenkatarrh.
Heinrich Mattoni, Karlsbad u. Wien.

Haupt-Niederlagen in Dresden: Mohren-
Apotheke, Pflanzlicher Platz; Wels & Henke,
Schlossstrasse 11; Kronen-Apotheke, Neustadt.
Für Wiederverkäufer billigste Engrospreise.



Bruchbandagen, Suspensorien, Katheder und Bougies,
Verbinden, Gummistrümpfe, Gierabhalter, Spülkannen,
Zelbstinjizier, Klystier, Mutter, Hals- u. Wundspitzen,
Inhalations-Apparate, Eisbeutel, Bettelagen etc. empf.
R. Münnich, Chirurg. Instrum.- u. Bandagen-Magazin
Hauptstrasse 14 und an der Dreifaltigkeitskirche 5.

Kurbad-Restaurant zu Langenbrück.

Bei Beginn der diesjährigen Saison habe mein Etablissement
einem gebildeten Publikum sowie Gesellschaften und Vereinen besond.
empfohlen. Ich werde wie früher bemüht sein, auch den höchsten
Ansprüchen an Küche und Keller gerecht zu werden und werde mit
reichhaltiger Speisekarte

Bricknitz-Forellen

und guten Weinen, hochfeinem Bier aus der I. Culmbacher
Actienbrauerei, Bl. Lagerbier, Radeberger Bismilch, Berliner
Weißbier. Der vorhandene schöne schattige Garten mit Mar-
quisen, gründer Saal, Stallung für 20 Pferde, die
unmittelbare Nähe des herrlichen Waldes und die nur 20 Min.
entfernte Hofwiese nebst 7 Minuten entfernter Bahnstation sind
gerade einladend genug, mit den bisherigen, vielfachigen zahlreichen
Zuspruch auch fernherin zu sichern. Hochachtungsvoll

C. F. Schönstadt, Besitzer.

Bekanntmachung.

Bei der landwirthschaftl.-gewerbli. Ausstellung zu
Nabburg vom 6. bis mit 8. Juni 1885 macht sich
die Errichtung einer größeren
Restaurations

inmitten des Ausstellungsgeländes nöthig, welche dem
Reisenden überlassen werden soll.
Unternehmungslustige wollen ihre Angebote bis mit
dem 28. Mai 1885 richten an
das Ausstellungs-Comitee:
Inspector Siefert,
Nabburg, den 21. Mai 1885.

Schladitz & Bernhardt, Dresden-A., Geldschrankfabrik.

Panzer-Geldschranke von 180 Mk. an.

Niederlagen:

| | |
|-----------------------------------|---------------------|
| Altenburg: bei Herrn B. Romberg | bei Herrn Oskar |
| Bayreuth: bei Herrn Kamm | bei Herrn Schladitz |
| Bremen: bei Herrn Lind | bei Herrn Franz |
| Frankfurt: bei Herrn H. A. Bohm | bei Herrn Carl |
| Hamburg: bei Herrn S. Pellmann | bei Herrn Oskar |
| Köln: bei Herrn S. Pellmann | bei Herrn Oskar |
| Leipzig: bei Herrn S. Pellmann | bei Herrn Oskar |
| München: bei Herrn S. Pellmann | bei Herrn Oskar |
| Nürnberg: bei Herrn S. Pellmann | bei Herrn Oskar |
| Regensburg: bei Herrn S. Pellmann | bei Herrn Oskar |
| Stuttgart: bei Herrn S. Pellmann | bei Herrn Oskar |
| Wien: bei Herrn S. Pellmann | bei Herrn Oskar |

Preis-Constante gratis.

Kirschen-Verpachtung.

Die diesjährigen Kirschen-Nutzungen der Rittergüter:

| | |
|------------------|--------------------------------------|
| a) Kirschenfeld | mit circa 750 Stück tragbaren Bäumen |
| b) Neufrieden | 500 |
| c) Deutschendorf | 700 |
| d) Wendischdorf | 700 |
| e) Wunschwitz | 400 |
| f) Dornitz | 600 |
| g) Wittitz | 500 |
| h) Rothschönberg | 2000 |
| i) Augustsdorf | 50 |
| k) Naumburg | 1000 |
| l) Lauenberg | |

Sollten am Mittwoch den 3. Juni c. Nachmittags 4 Uhr,
im Hesse'schen Gasthofe zu Deutschendorf unter den vor-
dem Termin, zu dem Bietes hiermit freundlich eingeladen werden,
bekannt gegebenen Bedingungen meistbietend verpachtet werden.
Die Hälfte der Ertragssumme ist beim Zuschlage zu zahlen.
J. A. Zscheche, Wundschdorf.

Sommerkurort Mulda,

Station der Linie Freiberg-Bienenmühle, 1484 Fr. u. R. Bahn-
verbindung mit Oflag-Teplitz. Mulda, in waldricher Gegend,
gerade im Thale gelegen, bietet Kranken und Erholungsbedürftigen
einen angenehmen, ruhigen Aufenthalt. Bäder, kalt u. warm
(Nichtennadel, Moor, Rainwuchs u. A.) mit Douche. Gute Restau-
ration mit Park u. Garten. Dester Concerte. Arzt und Apotheke
Wohnungen je nach Anspr. von 3 Mk. pr. Woche an. — Prospekte
gratis und franco. — Anfragen gefälligst an Herrn Gemeinde-Vor-
sitz in Mulda i. S. zu richten. Das Comité.

Reichenhall, bayrische Kurhaus Achselmannsteln.

Besitzer H. Diwischofsky.
Prospekte gratis und franco.
Wir suchen beste böhmische Nusskohle a. z.

Kalkkohle

zur Gaserzeugung kahnladungswiese zu kaufen
und erbiten Offerten
Metallwerke vorm. J. Aders,
Actien-Gesellschaft, Neustadt-Magdeburg.

Die Hut-Fabrik von
Oswald Köberling,
Freibergerstrasse Nr. 6, Freibergerstrasse Nr. 8.

empfiehlt ff. Filz-Cylinder, Stoff-Anodabout und Turnerbüte, so-
wie auch Hüte, Sonnen- u. Regenkörbe u. verfertigt eine billige,
gemüthliche Bedienung. Achtungsvoll D. Aßberling, Freibergerstr. 8.

Rosen in Töpfen,

hochstämmig und niedrig, zum Auspflanzen, empfiehlt in schöner
Waage und größter Auswahl Friedrich Naetsch,
Glaswitzer-Strasse Nr. 21.

Potsdamer-Strasse 103a.

I. Etage, Berlin, sind im Familienbesitz der Frau Marie
v. Bülfinger eleg. möbl. Schlaf- u. Wohnzimmer pr. Woche zu haben.

Ergebnisse Anzeige.

Diesdurch beides ich mich, ein gebildetes Publikum, sowie meine
werthen Nachbarn und allen Bekannten die ergebnisse An-
zeige zu machen, daß ich das

Restaurant

Ziegelstrasse Nr. 24,
früher Kythhäuser.

Müßlich übernommen und vollständig renovirt habe und empfehle
ich dasselbe auf das Beste.
Es wird meine strengste Aufgabe sein, die mich beehrten
Gäste in jeder Weise zufrieden zu stellen. Pianino und Billard,
welche vollständig erneuert sind, bitte Freunde davon, dasselbe recht
billig zu benutzen. Gleichzeitige empfehle zwei separate, auf das
Reichhaltigste ausgestattete freundliche Gesellschaftszimmer,
welche noch für einige Abende zu vergeben sind.
In Bezug der zu verabreichenden Waaren werde ich stets die
richtige Quantität und hauptsächlich reine und unverfälschte
Qualität verabreichen; prompte und freundliche Bedienung, sowie
billige Preise sichere ich mir bei um den Wünschen meiner
ehrten Gäste gerecht zu werden. Mit der Hoffnung, daß dieselben
mein Unternehmen recht gut unterstügt wird, begrüße ich Sie hier-
mit besond. und bitte um recht zahlreichen Besuch.
Hochachtungsvoll und ergebenst

Hermann Walther, Restaurateur,
Ziegelstrasse 24, früher Kythhäuser.

Neue Matjes = Seringe,

Stück 20 und 25 Pfg.,
neue Kartoffeln,
bester Qualität, Pfund 18 Pfg., empfohlen

Lehmann & Leichsenring,
Waisenhausstrasse 31.

Zarten weissköpfigen Spargel

erwarten heute und morgen größere Zufuhren, Pfund circa 50,
80 und 100 Pfg.

Lehmann & Leichsenring,
Waisenhausstrasse 31.

Natürliche u. künstl. Mineralwässer

frischester Füllung, empfiehlt die
Salomonis-Apotheke, Dresden, Neumarkt 8.

Natürliche Mineralwässer

in frischen, diesjährigen Füllungen,
echte Brunnenfalze und Pastillen,
Badezalze, Bademoore,
Mutterlauge, Seifen etc.

hält empfohlen die
Kronen-Apotheke, Dresden-N.
Versendung frei nach allen Theilen der Stadt, nach auswärts
unter billigster Berechnung der Verpackung.



Julius Böhmer,

Hot-Restaurant, Badergasse, im Eckhaus der Galeriestr.

Dresdner Gasmotorenfabrik

Moritz Hille, Dresden.
Filiale Berlin S., Oranienstr. 71,
empfiehlt geräuschlose Gasmotore als
billigste und bequemste Betriebskraft.
Überall, selbst in Etagen von Wohn-
häusern aufstellbar. Von 1/2-12 Pferde-
kraft u. größer. Prospekte und Kosten-
anschläge gratis und franco.

Wo ist der Henri Wolff?



Wallstrasse 5a, Eingang
Scheffelt. Es ist dies das hier-
ort größte Etablissement aller
Arten dauerhafter Schuhe und
Stiefel zu anerkannt billigsten
Preisen.

Derliche Erfrischung! Neu! Gut für Heiße und Dabrim.

1 Glas ff. Limonade für 2 Pfg.
Johannisbeer-
Limonaden-Pulver,
liebliche Erfrischung für
Nervenleidende Perubigu u. 100 Gramm
30 Pf. (NB. 1 Messerspitze voll
darauf auf ein Weinglas Judo-
wasser) fertig
Ludwig Bratfisch,
Dresden-N., Badergasse 12, I.
Lager haben bei Herren:
Wiel & Joch, Marienstr. 26,
Theob. Schmidt, Frauenstr. 3,
Spalteholz & Slevy, Wil-
helmsstr. 70,
Pauls Ribbel, Glacistr. 13b,
Gedr. Schumann, Bragerstr. 25,
G. Kerschmar, Bismardpl. 3,
Gedr. Pöhl, Ziegelstr. 15,
Hauptstr. 7 u. in Köthenerstr.
Max Wieg, Brunnenstr. 5,
H. Warch & Co., Bragerstr. 34,
Apotheker Koch in Nabburg.

gebrauchte, echt guß- bleider-Schränke,

Schreibstisch, Bettische, Küch-
schrank, Kommoden, Glasetagen,
Sopha, Verticillen, Wotr, Rücken-
stühle bill. zu verf. Scheffeltstr. 42.

Damen - Mäntel - Fabrik.



Franz Herig, Nr. 34 Wilsdrufferstrasse Nr. 34.

C. H. Wunderling,

Altmarkt Nr. 18 (Ecke der Kreuzkirche),

beehrt sich einem hiesigen und auswärtigen Publikum ergebenst anzuzeigen, daß durch neue Eingänge die Läger in
Sommer-Umhänge, Jaquets (ganz u. halbanschl.), Regen-Paletots, Regen-Havelocks, Tricot-Tailen etc.

in 4 verschiedenen Größen, vom einfachsten bis elegantesten Genre, wieder vollkommen sortirt sind.

Hauptforce in der Mittel-Preislage.

Preise sehr mässig aber fest, mit 3 Procent Rabatt.

C. H. Wunderling, Altmarkt Nr. 18, part. und I. Eage.

A. W. Schönherr, ^{Hauptstraße 193.} Kreuzstraße 8. Woll- u. Strumpfwaaren eigener Fabrik. Hohenstein
Normalhemden und Hosen, Tricottailen. Begründet 1850. bei Chemnitz.

Pianoforte, Musikwerke, Instrumenten- u. Saiten-Lager v. W. Gräbner, ^{Waisenhausstr. 7. Palais Gutenberg, von 4-2000 R., darunter 1 Amati, 1 Tononi, 1 echte Schli.} Violinen
Gr. Dreh-Planos mit über 1000 Böden auf Lager. Tüchtige geschäftskundige Vertretung in allen grösseren Städten des In- u. Auslandes (derzeit 140 Verbandsmitglieder). Möbeltransporte nach und von allen Orten und Staaten in der

Deutsche Möbeltransport-Gesellschaft. EDUARD GEUCKE & Co., ^{Centrale: Ferdinandplatz. Filiale: Hauptstr., Obergraben 2.}
Stadt und über Land. Verpackung, Spedition, Aufbewahrung.

Handschuh.

Aleinige Verkaufsstelle der schönen schwarzen, glanzreichen u. haltbaren reifledernen Glacé-Handschuhe.

Die Vortheile dieser Handschuhe sind, daß sie außerordentlich haltbar — weil von Wildleder gearbeitet — den schönsten tief-schwarzen Glanz behalten und in Folge guten Schnittes eine schöne Hand modern.
Zweifelhafte Damen-Handschuhe in allen Farben und Nummern.
Annahme zum Wachsen 20. Färben 30 Pf.
Auswahlbildung an Privats nach Aufgabe der Nummer.
1,50 und 1,25. F. Kunath, Hauptstrasse 22.

Mineralbad Neustadt bei Stolpen (Sachsen),
Bath, Telegraphen- u. Pabnstation. Bade-Saison: Anfang Mai bis Ende September. Neu u. gut eingerichtete Wohnungen, Restaurationen- und Baderäume inmitten eines herrlichen Parks. Stark einhaltige Magnetsäuber von vorzüglicher Wirkung gegen Blutarmuth, Nerven- u. Ausfallschwäche, Hämorrhoiden u. Blasenleiden, Rheumatisches und Gicht. Menge im Orte. Weitere Auskunft erteilt bereitwilligst **Gustav Strauss, Besitzer.**
Derelbe empfiehlt zugleich als derzeitiger Bäderleiter sein, auf dem beliebtesten Aussichtspunkt Angerthum, 1/2 Stunde von der Stadt, 1/4 Stunde von Station Rumburgsdorf, sowie 1 Stunde von Sebnitz gelegenes Restaurant mit Wohnungen für Sommerfrischler. Daportreiche Waldlage, großartige Rundblick, vollständiges Bild der schicklichen Schweiz.

CRÈME SIMON
wird von den berühmtesten Kosmetikern in Paris empfohlen und von der eleganten Damenwelt allgemein angenommen. Dieses ungleichliche Produkt bereitet **IN EINER NACHT** alle Wimpern, Brauenaugen, Lippenröthe, ist unerschütterlich gegen aufgesprungene Haut, rothe Hände, Gichtförmige und macht die Haut blendend weich, strahlend und parfümirt sie.
Das Poudre Simon und die Crème à la Crème Simon besitzt dieselbe Parfüm und vollständig die vorzüglichsten Eigenschaften der Crème Simon.
Gründer **J. Simon, 36, rue de Provence, Paris.**
Haupt-Depot bei: **Hermann Kellner & Sohn in Dresden**
C. Berndt & Co. in Leipzig, sowie in Dresden bei O. Baummann, A. Stombel, G. Baumann, L. Bohlius, C. Krause, Herm. Koch, O. Süss Wwe., F. Heintzsch, Arnold Cremer.

Bruno Senewald, Dresden-Altstadt, Friedrichstrasse 9.
Hoffmeister's pat. Dampf-Motor
Alleinige Fabrikanten **Ad. Altmann & Co., Berlin**
repräsentirt die billigste, vorthellhafteste Betriebskraft für die **Klein-Industrie.**
Jede nähere Auskunft, sowie Prospects etc. durch unsere Vertreter **Curt Heinius DRESDEN-N. Theresienstr. 2.**

Natürliche Mineralwässer,
garantirt dreijährige frische Füllungen,
echte Badesalze
und **Bade-Moore,**
Mutterlangen,
Brunnensalze, Seifen, Pastillen etc.
empfehlst das **Haupt-Depot natürlicher Mineralwässer Mohren-Apotheke.**
Freie Zusendung nach allen Stadttheilen, nach auswärts unter billiger Berechnung der Verpackung.

Gesundheitslich besonders empfohlen in der **Allg. Medic. Central-Ztg.** vom 22. März 1884

Drei Theilnehmenden Cafés in einem Theilnehmenden her. Wetter-Café-Surrogat gemischt, ergibt den in Wien und Carlsbad berühmten Caffee.

Vertreter **Emil Götte in Dresden.**

Billetverkauf

zu der am 2. Pfingstfeiertag den 25. Mai a. t.
stattfindenden

II. Dresdner

Amateur-Ruder-Regatta

Triton-Germania

Siehe auch bei den Plakaten bekannt gegebenen Stellen nach übernommen:

In Altstadt:
 Herr Senator Beyer, Wildstrufferstraße 38.
 Robert Herrmann, Pragerstraße 42.
 Heinar. Hänsel, Schloßstraße und Wildstrufferstraße.
 Herm. Janke, Schöffergasse 17.
 Gebr. Pohle, Jägerstraße 15.
 Heinrich Schatz, Wildstrufferstraße 28.
 Hugo Werdermann, Schloßstraße.
 Lehr. Wasser, Pragerstraße 50.
 Hold Wigand Nachf., Wildstrufferstraße 39.
 Helm Kumppe, große Bräberggasse 21.
 Paul Peter, Herbinandstraße 4.

In Neustadt:
 Herr T. Albant, am Albert-Theater.
 O. Holstädter, Herbitzstraße 26 und Saugnerstraße 40.
 Gebr. Pohle, Hauptstraße 7.
 Emil Born, Königsbrüderstraße 69.

Das Regatta-Comité.

Siehe erschienen als Seitenstück zum Andreeschen Handatlas die 1. Lieferung von:

Prof. G. Droysens

Historischer Handatlas

zu 20 Mark.
 In 96 Karten mit erläuterndem Text.

Angesgeben
 von der Geographischen Anstalt von Velhagen & Klasing in Leipzig
 unter Leitung von

Dr. Richard Andree.

In 10 monatlichen Lieferungen à 2 Mark.

Als Seitenstück zum Andreeschen Handatlas bietet hiermit die Verlagshandlung einen Historischen Atlas von bewährter Hand, der sich in Preis, Anordnung und Ausführung seinen berühmten Vorgänger anschliesst. Bei seinem eminent billigen Preise von

Zwanzig Mark

Ist auch dieser Atlas darauf berechnet, Allgemeintum zu werden; er hofft auf eine rüstige Aufnahme überall da, wo neben dem geographischen auch ein grosser geschichtlicher Handatlas Bedürfnis ist.

Wie die Verlagshandlung sich bemüht hat, den Atlas in technischer und geographischer Beziehung möglichst vollendet zu gestalten, so war sie auch bestrebt, denselben durch die Mitarbeiterschaft bedeutender Spezialforscher auf die Höhe der historischen Wissenschaft zu erheben.

Der Text des Atlas bildet eine wichtige Zugabe zu demselben. Jedem Kartenbogen entspricht ein Bogen Erläuterungen, die nach vollständigem Erscheinen einen fortlaufenden Text darstellen, welcher später am Schlusse der Karten angeheftet wird.

Lieferung I liegt in allen Buchhandlungen zur Ansicht aus.

Verlag von Velhagen & Klasing in Bielefeld und Leipzig.

Ausverkauf wegen Konkurses.

Sowohl große Schießgasse Nr. 10, parterre,
 als auch Maunstraße Nr. 70, parterre.

Die zur Konkursmasse der Frau Jenny verchel. Metz, in Firma S. Metz, gehörigen Wascenwaerdröhr, bestehend in

modernen Herren- und Knaben-Anzügen,

sowie in einzelnen in den neuesten Façons und Stoffen gearbeiteten Röcken, Brinckelbären, Westen, wie auch Arbeitskleidern und bergleichen Hemden und Schürzen, als auch neuerer Herren- und Knabenhüte, Mägen etc. werden

zu bedeutend herabgesetzten Preisen

ausverkauft.

Louis Hänsel, Konfakturwaerter.

Bad Homburg

Wirkungsvoll bei allen Magen- und Eingeweideleiden (Leber, Milz, Gallenst., Gicht, Mineral-, Sool-, K.-Bäder), Gicht und Rheum-Bäder, Inhalationen für Hals- und Brustleiden, Soolbäder, Heilgymnastisches Institut (Elektrotherapie, Massage, Kaltwasser-Heilanstalt), Luftkurort ersten Ranges für Nervenschwäche und Reconvaleszenten, - Heilgymnastisches Kurhaus mit Park, Vorzügliche Orchester, Theater, Reunions, Illuminationen etc.

Planinos

n. 450-700 R. mit W. Grabner, 7 Wallengasse, 7. (Gasse Städtl.). Dasselbe ein ff. Klavier billig zum Verkauf.

Tüchtige Klinkerstein- und Mosaikfußbodenplatten, Flieseleg gemacht von Hr. Reichel, 44. Gasse, und Steinwegstraße 1.

Ostseebad Ahlbeck.

In reizender, waldbreicher Gegend zwischen Ostsee und Ostseeufer gelegen, letzteres in 15 Minuten zu erreichen, unmittelbar am Meer, viele schöne und kleine Wohnungen zu allen Preisen; Meerbäder, Hotel, Bäder am Strand, sowie auch andere Gasthöfe; schöne Spaziergänge, Aussicht in die herrlichen Umgebungen, viel Abwechslung durch Schiffsverkehr.

Neuere Verbindung nach allen Richtungen - an der Ostsee - in der Nähe des Bahnhofs für Badegäste. - Schnellpost. - Eröffnung der Saison am 15. Juni.

Ziehung am 28. Mai.

Grosse Silberlotterie

zum Besten des Vereins für Kinderbeschäftigung in Dresden L. d. G.

Loose à 1 Mark
 sind bei den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen, sowie

11 Stück für 10 Mark
 im Hauptverkauf: kleine Schloßgasse 12, I. in Dresden zu haben.

Gewinn-Ausstellung
 befindet sich in den Schaufenstern des Herrn Juwelier Heinrich Mau, Moritzstraße 17.

Hauptgewinn
 ein Silberschrank im Werte von 3000 Mark, enthaltend Tafelgerät und Bestecke für 24 Personen.

Ziehung am 28. Mai.

Gewebte Palmhüte

in sandfarbig und marron.
 Einzig und allein in diesen Farben. Die Hüte sind sehr leicht (circa 40 Gramms), dabei dauerhaft und mit einem feuchten Schwamm leicht zu reinigen. Vorräthig in untenstehenden 6 Façons.
 Preis per Stück 5 Mark.



Façon Nr. 16, Nr. 18, Nr. 9, Nr. 17, Nr. 21, Nr. 21.

Es sind dies die elegantesten und leichtesten Hüte dieser Saison und ist der Preis im Vergleich zur Feinheit und den jetzigen hohen Preisen der gekauften Hüte sehr wohlfeil.

Carl H. Fischer, Dresden,
 7 Waisenhausstrasse 7, 45 Pragerstrasse 48, neben der Kunstgewerbehalle.

Die beste Nachahmung des Goldes!

Ein grechtes Publikum mache ich in besten eigenem Interesse darauf aufmerksam, daß meine

Goldkompositions-Uhrketten,

die durch Schönheit der Arbeit und Haltbarkeit im Tragen sich eines wohlverdienten Rufes erfreuen, auch auf den Pariser Ausstellungen im Jahre 1867 mit einer „Preis-Medaille“ und im Jahre 1878 mit einer „ehrenvollen Anerkennung“ gekrönt wurden, durch den auf dem Ringe eines jeden Karabiners eingravierten Fabrikstempel „Schweich“ erkennbar sind und werden vor unberechtigter Nachahmung dieses Stempels durch den gleichlichen Markenschutz geschützt. Durch die Uebernahme der Haupt-Niederlage der Uhrketten-Fabrik von

Schweich Frères in Paris

bin ich in den Stand gesetzt, in Betreff der Auswahl wie des Preises die denkbar größten Vortheile beim Einkauf bieten zu können. Ich empfehle in bester Qualität: Herren-Uhrketten von 2 Mt. 50 Pf. an, Damen-Uhrketten mit Quaste von 4 Mt. 50 Pf. an, Medaillons von 2 Mark an, Uhrschlüssel Stück 50 Pf., Kreuze von 75 Pf. an, Armbänder mit Ohrringen von 2 Mt. an, Armbänder von 1 Mt. 50 Pf. an, Colliers von 2 Mt. 50 Pf. an, Manschetten-Knöpfe Paar 40 Pf., Schmuckgegenstände Stück 15 Pf., Trauringe Stück 75 Pf., and Goldkomposition in unübertrefflicher Güte.

Für Biederverkäufer Engrospreise.

F. G. Petermann,

Dresden, Galeriestraße 10.
 Alleintige Haupt-Niederlage der Uhrketten-Fabrik von Schweich Frères in Paris.

Herren-Uhrkette nach dieser Zeichnung von 2 Mt. 50 Pf. an bis 6 Mt. 50 Pf.

Damen-Uhrkette nach dieser Zeichnung 3 Mt.

Birresborner

natürliches Mineralwasser, Tafelgetränk Dr. Dusch. d. Fürstlichen Bismarck, ist wie häufig öffentlich nachgewiesen, das beste Tafelwasser Deutschlands.

General-Depot für Dresden: Weis & Henke.

Anglo-Swiss Condensirte Milch.

Gleich beste gewöhnl. Milch f. alle betr. Zwecke, spez. auch als Kindernahrung. Detail in Apotheken, Droguerien, Spezeriehdg., etc. Verzeichniss der Grossisten zu beziehen bei der Anglo-Swiss Condensed Milk Co., CHAM, Schweiz.

Feinste Speisebutter, feinstes Speisefett.
 Fund 90 Pf., Fund 50 Pf., Julius Troschütz, Schenckstraße 84.

Dresdner Kinder- und Krankenwagen-Fabrik
G. E. Höfgen, DRESDEN,
 Königbrüderstraße Nr. 75.
 Zwingerstraße Nr. 8.
 liefert in nur bester Ausführung:
 Kinderwagen im Preise von 12 Rl. an,
 Kranken-Fahrstühle (auch leihweise) von 36 Rl. an,
 Kinder-Fahrstühle im Preise von 10 " "
 Kinder-Velocipedes " " 12 " "
 Ein. Kinder-Bettstellen " " 10 " "

Zweifler,
 praktischer Solium, Nihil, reines deutsches Regen- und Sonnenschirm,
 in nur guten, bewährten Qualitäten von N. 3,00 bis N. 18,50 empfiehlt
Carl H. Fischer,
 7 Waisenhausstrasse 7, Unte König,
 Pragerstrasse 18, neben der Kunstgewerbehalle.

Komplete Anzüge
 und
Sommer-Paletots.

Verkaufe, um mein Lager bis zum Felle soviel als möglich zu räumen. **25** unterm Preise.

Da ich nur solide, gut befaltete Buchs in garantiert reiner Wolle verarbeitet und meine Waare einen anerkannt eleganten Schnitt haben, so bitte jeden Bedarfhabenden von der Wahrheit meiner Angaben durch in Augenschein nehmen meiner vier Schaufenster resp. meines Lagers sich zu überzeugen.

Für's elegante Sitzen und Haltbarkeit sämtlicher bei mir gekaufter Waaren letzte volle Garantie.

Preise billig aber fest.

Adolph Jaffé,
23 Schössergasse 23
 Läden der Frauenstraße.

Brillen

in Stofffassung von 2 Rl. an, mit den besten geschliffenen u. centrirten Gläsern, sorgfältiger Untersuchung und Auswahl der Gläser, in Goldfassung von 10 Rl. an, nach Büchsen-Entfernung, in Holzfassung von 1 Rl. an, einseitig-sphärische u. prismatisch-combinirte, biverbale Gläser, gute Bergerschnitt-Gläser, goldene Patentbrillen u. Pince-nez-Gläser ohne Rand 10 Rl. Reichste Auswahl von vorzüglichem Doppelstahl, Operngläsern, Fernrohren, Barometern, Compassen etc. empfiehlt

J. Kollark, Mechaniker und Optiker,
 28 Wilsdrufferstrasse 28.

Corr. der Augenheilkunde des Herrn Dr. Albert Schumann, Doktor beim Königl. Land- und Amtsgericht Dresden. Reparaturen in kürzester Zeit, von anwärts denselben Tag zurück.

Fabrik u. Lager von Tischler- u. Polstermöbeln.

Otto Schubert
 Schäferstr. Nr. 11.

Bett- und Schlaf-Sophas.
 Complete Zimmer-Einrichtungen

Die hoch eleganten Sopha, in verschiedenen Größen von 1,5 Rl. an, lassen sich in ein gutes bequemes Bett entfalten. Preis-Courant-Zusendung gratis.

Wien.

Hüte von den k. k. Hofhutmachern P. & C. Habig in Wien 10-11 Mk., von den k. k. Hofhutmachern Wilh. Pless in Wien hält am Lager das Magazin zum Pfau, Frauenstrasse 8. — Obige Preise verstehen sich für beste Hüte. — Geringere Wiener Haarhüte kosten nur

5, 6 und 7 Mark.

Strohüte
 vorthellhafteste Qualitäten und nur neue Façons empfiehlt
Heinr. Hoffmann,
 23 Freiburgerplatz 23.

23 Freiburgerplatz 23.
Woll-Spitzen,
 vorthellhafteste Qualitäten in circa 30 verschiedenen neuen Kleiderfarben, schwarz, Meter o. 20 Pf. an bis 1 Rl. 50 Pf., bunt, Meter u. 30 Pf. bis 2 Rl. empfiehlt
Heinr. Hoffmann,
 23 Freiburgerplatz 23.

Kinder-
 Hüthen, Städ u. 30 Pf. an, Jäckchen, Paletots, Kleiderchen, Senärzen, Kragen

empfehlen in den neuesten Erfindungen und bekannt größter Auswahl

Emil Friedlaender & Co.,
 Gardinen, Spitzen, Stickereien u. Wäsche-Handelsgeschäft,
 Galleriestrasse 13, Ecke Badergasse.

Elsasser Mode 1885.
 Das grosse Special-Magazin
ELSASSER WAARENHAUS
 (Palais Galeries) DRESDEN (Palais Galeries)
 7 Waisenhausstrasse 7

gibt sich hiernit die Ehre, den geehrten Damen mitzutheilen, dass die Collection der eigenen Nouveautés in Elsasser eleganten Costumatoffen für die Sommeraison 1885 bereits vollständig eingetroffen ist. Diese reizende Collection, mit mehr als 2000 Mustern ausgestattet, enthält die letzten Erzeugnisse der Elsasser Mode nebst neuesten Pariser Gravuren. Man kann sagen, dass die Sortimente dieses einzig in Deutschland existirenden „Special-Hauses“ für elegante nur „Wasch-Costum-Stoffe“ ein unabdingter und sicherer Führer für alle Damen sind, welche sich zu wirklich soliden Preisen nach der neuesten Mode kleiden wollen.

Den Herren Restaurateuren
 empfehle zu Engrospreisen
eiserne Klappstühle (gelebklich geschliffen),
 sowie Klappische verbesserter Konstruktion.

Fr. Horst Tittel
Dresdner Eisenmöbel-Fabrik,
 Dresden-A., Georgplatz 1, vis-à-vis Café français.

Mein
christliches Special-Geschäft
 feinsten Herrenwäsche, neuester und modernster Cravatten und Handschuhe befindet sich
21 Amalienstraße 21
 (Ecke der Dreßgasse), gegenüber dem großen Lange'schen Haus- und Räder-Bau.

Engl. Regenmäntel,
 Havelocks, Staubmäntel,
 Joppen, Gant- und Gartenmäntel,
 Schilflein-Joppen à 6 1/2 Mk.
 Weispaltete, Güte und Mägen,
 Plaids, Reise- u. Schlafdecken aus Leder empfiehlt
H. Warnack, Pragerstraße 17.

Ziegel, Kalk, Cement,
 Steinsengrobre zu Schloten und Schloten, Schornstein-Ruffage, feuerfeste Chamottesteine, Deckenrohre, Dachpappe, Dachpappe etc. in nur bester Waare empfohlen billigst
Kretschmar & Munkelt,
 Baumaterial-Niederlage, Dresden-Neust., Karlsruh. Str.

Dr. Spranger'sche Heilsalbe.
 Beseitigt sofort Hitze und Schmerzen aller Eiterwunden und Beulen, Gegen Brandwunden vorzüglich. Verbütet wildes Fleisch und Entzündungen. Wirkt in kürzester Zeit schmerzende Brust, Hals, Lungen, veraltete Reinfäden, böse Finger etc. Bricht jedes Geschwür ohne Erweichungsmittel und ohne zu schneiden sehr schmerzlos auf, reinigt und heilt. Bei Husten, Krämpfe, Stichtücken, Reizen, Gelenkrheumatismus, Arterienentzündungen, Drüsenentzündungen etc. die betroffenen Theile belegt, tritt sofort Besserung und Heilung ein. Man verlasse sich und überzeuge sich selbst. Haupt-Depot: **Sirch-Apothete,** Dresden, Leipzigerstr. 130. Apoth. u. Lohbau, Apoth. u. Ehrig, Apoth. zu Schandau. Preis à Schachtel 50 Pf.

Baumaterialien-Handlung
 von **Robert Heinrich,**
 65 Königbrüderstraße 65.
 empfiehlt ihr Lager von allen Sorten Ziegeln, Chamotteziegeln, Backofenplatten, Steinsengrobre, Schweineköpfe, Thüringer Bauholz, prima Weichholz, Cement, Dachpappen und allen Sorten Ziegeln etc. zu bill. Preisen.
 65 Königbrüderstraße 65.

Neue farbige und schwarze Jaquettes, Umhänge, Fichus, lange Frühjahrmäntel, Staub-, Gummi- und Regen-Mäntel.

Adolph Renner
 9, Altmarkt 9.
 Eckhaus d. Badergasse.

Cylinderhüte, 4, 5, 6, 7 Rl. an, weich, gefleht, leicht u. komfortabel, vom billigsten bis feinsten.
Filzhüte, 3, 4, 5 Rl. an, in Filz u. Stroh, von 50 Pf. an, Farben u. 1 Rl. an, Mägen in Tuch, Stoff und Seide.
Kinderhüte, moderne Facons u. Farben u. 1 Rl. an.
Stoffhüte, zu billigsten Preisen.

Deutsche Turnerhüte nach Vorchrift, Touristenhüte, Stepphüte, Strohhüte, Reishüte, Knoch-aboul, Sonnenschirme und Entoutcas zu billigsten Preisen.
Eigene Massen-Auswahl. H. Buchholz, Fabrik.
 28 Annenstrasse 28, vis-à-vis der Rübholzgasse.
 Reparaturen prompt und billigst.

Fürther Sommerlagerbier,
 brillanter Stoff, neueste Sendung,
 von **Gebrüder Grüner** in Fürth — Bayern,
 in täglich frischem Bestand, Versandt in Gebinden zu Originalpreisen und in Flaschen (à 1/2 Liter) pr. Dbd. 2 Rl. 25 Pf. frei ins Haus, empfiehlt
Fritz Rothe, Generalvertreter,
 Dresden, Reinhold's Etablissement.
 Außerdem empfehle ich meinen vorzüglichen **Wittgauerisch** Couvert zu 2 Rl. 1 und nach der Karte in 1/2 und 1/3 Bortionen zu jeder Tageszeit (im Abonnement billiger).
D. C.

Brennholz
 bester Qualität, hartes und weiches, gefügt oder gepolstert, grob oder fein. — Preise und Lieferung streng solid nur nach Scheitmaß, empfiehlt
die städtische Arbeitsanstalt,
 Dresden-Neustadt, Königbrüderstraße Nr. 56.